Benutzerhandbuch - Deutsch

FUJITSU

FUJITSU Software ServerView Suite

ServerView Inventory Manager

ServerView Operations Manager V6.21

Ausgabe Oktober 2013

Kritik...Anregungen...Korrekturen

Die Redaktion ist interessiert an Ihren Kommentaren zu diesem Handbuch. Ihre Rückmeldungen helfen uns, die Dokumentation zu optimieren und auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abzustimmen.

Sie können uns Ihre Kommentare per E-Mail an manuals@ts.fujitsu.com senden.

Zertifizierte Dokumentation nach DIN EN ISO 9001:2008

Um eine gleichbleibend hohe Qualität und Anwenderfreundlichkeit zu gewährleisten, wurde diese Dokumentation nach den Vorgaben eines Qualitätsmanagementsystems erstellt, welches die Forderungen der DIN EN ISO 9001:2008 erfüllt.

cognitas. Gesellschaft für Technik-Dokumentation mbH

www.cognitas.de

Copyright und Handelsmarken

Copyright © 2009 - 2013 Fujitsu Technology Solutions.

Alle Rechte vorbehalten.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis ... **3**

1 Einleitung ... **5**

1.1 Konzepte ... 9

1.1.1 Data Collections ... 9

1.1.2 Report-Definitionen ... 11

1.1.3 Reports ... 12

1.1.4 Tasks ... 13

1.2 Voraussetzungen ... 14

1.3 Änderungen gegenüber der vorigen Ausgabe ... 14

1.4 ServerView Suite Link-Sammlung ... 14

1.5 Dokumentation zur ServerView Suite ... 17

1.6 Darstellungsmittel ... 17

2 Erster Start ... **19**

3 Data Collections und Reports verwalten ... **21**

3.1 Inventory Manager starten ... 21

3.2 Inventory Manager schließen ... 21

3.3 Data Collections erstellen/bearbeiten ... 22

3.4 Report-Definitionen erstellen/bearbeiten ... 24

3.5 Report für den Datenexport erstellen/bearbeiten ... 27

3.6 Berichte für Präsentationen erstellen/bearbeiten ... 29

4 Die Benutzeroberfläche ... **31**

4.1 Wizards ... 31

4.2 Inventory Manager Hauptfenster ... 33

4.3 Registerkarte Manage Data Collections ... 34

4.3.1 Baumstruktur Data Collections ... 35

4.3.2 Server in der Baumstruktur Collections ... 36

4.3.3 Ansicht "Data Collections" ... 37

4.3.4 Create/Edit Data Collection Wizard ... 40

4.3.4.1 Schritt Define Collection Properties (Data Collection Wizard erstellen) ... 41

4.3.4.2 Schritt Schedule Task (Create Data Collection Wizard) ... 42

4.3.4.3 Schritt Assign Servers (Create Data Collection Wizard) ... 44

4.3.4.4 Schritt Settings (Data Collection Wizard erstellen) 45
4.3.4.5 Schritt Summary (Create Data Collection Wizard) 46
4.3.5 Server in der Ansicht "Data Collections" 47
4.3.6 Einstellungen für Data Collections 50
4.4 Registerkarte Manage Reports 53
4.4.1 Baumstruktur "Reports" 54
4.4.2 Baumstruktur Report-Definitionen 55
4.4.3 Baumstruktur Servers in Reports 56
4.4.4 Ansicht "Reports" 57
4.4.5 Create/Edit Report Wizard 61
4.4.5.1 Schritt "Choose Report Definition" (Create Report Wizard) 62
4.4.5.2 Schritt Graphical Format (Create Report Wizard) 66
4.4.5.3 Schritt "Output Formats" (Create Report Wizard) 72
4.4.5.4 Schritt Format Parameters (Create Report Wizard) 74
4.4.5.5 Schritt Schedule Report (Create Report Wizard) 76
4.4.5.6 Schritt Assign Servers (Create Report Wizard) 78
4.4.5.7 Schritt Report Settings (Create Report Wizard) 79
4.4.5.8 Schritt Results (Create Report Wizard) 80
4.4.5.9 Schritt Summary (Create Report Wizard) 87
4.4.6 Ansicht Report-Definitionen 88
4.4.7 Create Report Definition Wizard 90
4.4.7.1 Schritt View (Create Report Definition Wizard) 91
4.4.7.2 Schritt Filter (Create Report Definition Wizard) 93
4.4.7.3 Schritt Summary (Create Report Definition Wizard) 96
4.4.8 Server in der Ansicht Reports 97
4.4.9 Einstellungen für Berichte 100
4.5 Manage Diagnostics 109
4.5.1 Baustruktur Server 109
4.5.2 Baumstruktur Tasks 110
4.5.3 Diagnose verwalten – Server 111
4.5.4 Diagnose verwalten – Tasks 114
5 Anhang 117
5.1 Vordefinierte Datentypen-Sets für Data Collections 117
5.2 Vordefinierte Standard Report-Definitionen 118
5.3 Views für benutzerdefinierte Report-Definitionen 121
5.4 Voreingestellte Reports 125

1 Einleitung

Der ServerView Inventory Manager (im Folgenden einfach Inventory Manager) ist eine Komponente des Asset Management der PRIMERGY ServerView Suite und ist über den ServerView Operations Manager verfügbar.

Der Inventory Manager bietet Ihnen bequeme und flexible Verwaltung von benutzerdefinierten Data Collections verschiedener Datentypen und deren Ablage in der ServerView Datenbank. Basierend auf diesen Daten erzeugen Sie Reports und können diese am Bildschirm anzeigen oder regelmäßig in verschiedenen Ausgabeformaten exportieren.

Die folgenden Art von Systemdaten können gesammelt und in Reports verwendet werden:

- Inventory-Daten

  Eine Übersicht über alle Hardware-, Firmware- und Software-Komponenten eines Systems. Dies beinhaltet allgemeine Server-Informationen wie Host-Name, IP-Adresse, UUID, Seriennummer etc. als auch Versions-Informationen, die im Update Management verwendet werden können.

- Werte zur System-Historie, die über einen Zeitraum in der Datenbank gesammelt werden:

  - Stromverbrauchsdaten
  - Allgemeine Status-Informationen zu einem System
  - Außentemperaturdaten
  - Performance-Daten (CPU, Speicher, Netzwerk, Storage)

Sie können Reports nur Erstellen, wenn zuvor Daten gesammelt und in der Datenbank gespeichert wurden. Mit Hilfe der web-basierten Bedienoberfläche des Inventory Managers definieren Sie Data Collections entsprechend Ihren Bedürfnissen. Wenn Sie das Update Management verwenden wollen ist es äußerst wichtig, dass die Inventory-Daten essential gesammelt werden, um sicherzustellen, dass immer aktuelle Versionsinformationen verfügbar sind. Wenn Sie den Status Ihrer Systeme

über einen bestimmten Zeitraum analysieren wollen, sollten in kurzen Intervallen Systemdaten gesammelt werden.

Weil das Sammeln der Daten einige Zeit dauert und System-Resourcen verbraucht, sollten diese Tasks sehr sorgfältig geplant werden. Um den geeigneten Planungszeitpunkt zu finden, sollten Sie die Anzahl der verwalteten Server sowie die anderen Tasks berücksichtigen, die ebenfalls zu diesem Zeitpunkt auf der zentralem Management-Station (CMS) laufen.

Wenn Daten gesammelt und in die Datenbank gespeichert sind, können auf Basis dieser Daten Reports erstellt werden. Mit Hilfe der web-basierten Bedienoberfläche des Inventory Managers können Sie Reports entsprechend Ihren Bedürfnissen definieren. In einem Report können mehrere Datentypen kombiniert werden. Reports können sofort erstellt und am Bildschirm angezeigt werden oder sie können regelmäßig erstellt und in eine Datei oder eine andere Datenbank gespeichert werden.

Reports können im CSV-Format (Comma Separated Value) generiert werden. Für das Speichern in einer Datenbank kann ein SQL-Skript generiert werden, das später ausgeführt werden muss, oder die Daten werden direkt über ODBC gespeichert.

Das regelmäßig Speichern von Report-Daten kann Ihnen dabei helfen, Änderungen Ihrer Systemkomponenten zu erkennen (z.B. Version) oder Ihnen einen Überblick gegen über den System-Status (Allgemein, Temperatur, Stromverbrauch, Performance) in einem bestimmten Zeitraum.

Da beim Erstellen der Reports auf bereits in der Datenbank vorhandenen Daten zugegriffen wird, ist das Planen entsprechender Tasls sehr einfach. Die von Ihnen gewünschten Report-Daten werden sofort und in kompakter Form zusammengefasst präsentiert. Zum Beispiel können die System-Status-Information über einen bestimmten Zeitraum grafisch angezeigt werden und Sie können auf einen Blick die Maximalwert erkennen.

Das folgende Bild zeigt die verschiedenen Komponenten des Inventory Managers:

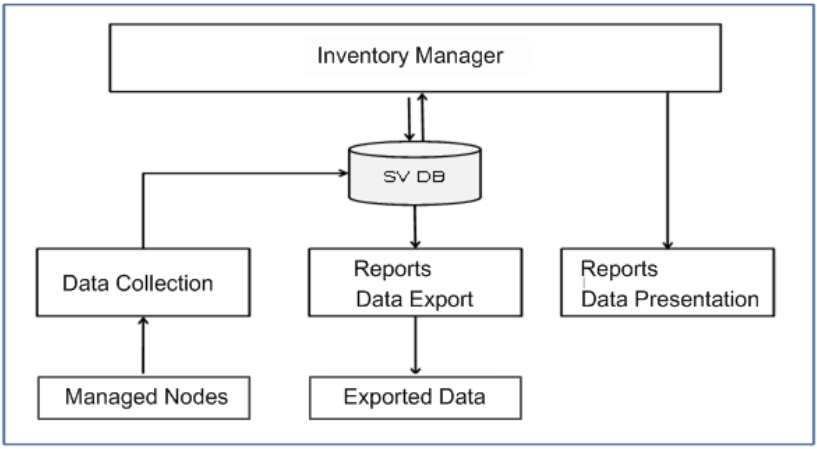


Bild 1: Inventory Manager und seine Komponenten

Inventory Manager

Der Inventory Manager hat eine web-basierte Bedienöberfläche, die Sie beim Spezifizieren von Data Collections und Reports sowie beim Export oder der Präsentation der Report-Daten unterstützt.

ServerViewDB (SV DB)

Die Schlüsselkomponente ist die Datenbank, in der alle Data Collection- und Report-Spezifikationen zusammen mit den dazu gehörenden Planunginformationen als auch den gesammelten Daten gespeichert werden.

Data Collection

Data Collections sammeln, geplant oder einmal sofort, Daten der verwalteten Server und speichern diese in der Datenbank.

Datenexport

Beim Datenexport werden gesammelte Daten zum Erstellen von Reports verwendet, die anschließend in ein Dateisystem oder eine Datenbank exportiert werden.

Datenpräsentation

Bei der Datenpräsentation werden aus den gesammelten Daten Reports erstellt und am Bildschirm angezeigt.

1.1 Konzepte

1.1.1 Data Collections

Data Collections sammeln Daten von verwalteten Servern und speichern diese in die Datenbank. Diese Daten bilden die Basis für das Erstellen von Reports.

Verschiedene Typen von Systemdaten werden als Basis für Data Collections unterstützt:

Datentypen-Set	Protokoll	Inhalt
Inventory-Daten	SNMP	Allgemeine Server-Informationen wie z.B. Host Name, Netzadresse, UUID, Seriennummer. Hardware-, Firmware-, Software-Systemkomponenten
Stromverbrauchsdaten	SNMP	Auslastung; über einen bestimmten Zeitraum gesammelt.
Status-Informationen	SNMP	Allgemeiner Systemstatus; über einen bestimmten Zeitraum gesammelt.
Temperaturdaten	SNMP	Außentemperaturdaten; über einen bestimmten Zeitraum gesammelt.
Performance-Daten	VME	CPU, Speicher, Netzwerk und Storage; über einen bestimmten Zeitraum gesammelt.

Das Sammeln von Performance-Datena ist nur möglich, wenn im Base Configuration Wizard das **Performance Monitoring** aktiviert wurde.

Configuration Wizard - **Threshold Management** - **Usage Performance Monitoring** = **Yes**

Das Protokoll, das für das Sammeln der Daten eingesetzt wird ist abhängig davon, welches Protokoll für den Zugriff auf die verwalteten Server verwendet werden kann und ob es sich für den Typ der Data Collection eignet. In den meisten Fällen wird SNMP für die Verbindung zu den ServerView-Agenten auf den verwalteten Servern verwendet. Die Performance-Daten, die vom VME Performance Service gesammelt werden, werden direkt verwendet.

Mit den Datentypen können Data Collection Tasks definiert werden. Jeder Datentyp kann separat oder in Kombination mit anderen Datentypen zum definieren einer Data Collection verwendet werden.

Der Inventory Manager unterscheidet zwei Arten von Datentypen:

- **Standard data types** enthalten genau einen Datentypen
- **Customized data types** sind benutzerdefiniert und können mehrere Datentypen enthalten

Beide, Standard und benutzerdefinierte Datentypen, können dazu verwendet werden, eine Data Collection sofort oder in einer geplanten Task auszuführen.

Bevor Sie Reports erstellen, sollten Sie zuerst Data Collection Tasks definieren, um die Daten, die Sie später benötigen, zu sammeln. Wenn Sie Update Management verwenden wollen ist es äußerst wichtig, dass die Inventory-Daten regelmäßig gesammelt werden, damit die Datenbank immer auf dem neuesten Stand ist.

Falls Sie keine Reports erstellen oder Update Management nicht verwenden wollen, ist es nicht nötig, irgendwelche Daten zu sammeln. Wenn keine Daten gesammelt werden, wird außerdem die Datenbank nicht mit Daten überlastet.

1.1.2 Report-Definitionen

Report-Definitionen verweisen auf Daten, die in der Datenbank gespeichert sind und werden dazu verwendet, Reports zu definieren. Eine Report-Definition wird durch die Auswahl von unterstützten Ansichten (Views) auf die Datenbank angelegt. Eine Report-Definition wird definiert durch

- den Namen einer Ansicht (View), der den Inhalt der Daten festlegt.
- eine Auswahl der Attribute, die den Inhalt der Daten begrenzen oder reorganisieren.
- eine Filterfunktion, die es ermöglicht, nur eine Teilmenge der Daten anzuzeigen.

Jede Report-Definition verweist auf genau eine Ansicht (View) mit einer Auswahl an Attributen und einen Filter.

Der Inventory Manager unterscheidet zwei Arten von Report-Definitionen:

- **Standard report definitions** sind voreingestellte Report-Definitionen, die die signifikantesten Daten mit den wichtigsten Attributen sowie keinen Filter enthalten.
- **Customized report definitions** sind benutzerdefiniert und enthalten eine benutzerspezifische Auswahl von Daten (Views), Attributen und Filter.

Sowohl Standard- als auch benutzerdefinierte Report-Definitionen können zum Ausführen von Reports verwendet werden.

Bevor Sie einen Report erstellen sollten Sie überprüfen, ob bereits passende Report-Definitionen vorhanden sind, mit denen die Daten, die Sie im Report verwenden wollen, erzeugt werden können.

Report-Definitionen können auch direkt definiert werden, wenn Sie einen Report erstellen.

1.1.3 Reports

Berichte werden aus Daten erzeugt, die bei zuvor ausgeführten Data Collections in der Datenbank gespeichert wurden. Reports bilden die Basis für die Präsentation dieser Daten am Bildschirm oder für den Datenexport.

Reports basieren auf Report-Definitionen, die wiederum direkt auf die Daten in der Datenbank verweisen und möglicherweise den Inhalt der Daten begrenzen oder reorganisieren.

Zum Erstellen eines Reports können einzelne Report-Definition verwendet oder mehrere kombiniert werden. Mit einem Report können Sie die Report-Daten entweder sofort oder auch geplant in eine Datei oder eine Datenbank exportieren. Oder Sie können einen Report dazu verwenden, die Daten sofort am Bildschirm anzuzeigen.

Für den Datenexport können Reports in den Formaten CSV (Comma Separated Value), XML, PDF oder HTML generiert werden. Für das Speichern in einer Datenbank kann ein SQL-Skript generiert werden, das später ausgeführt werden muss, oder die Daten werden direkt über ODBC gespeichert.

In der Präsentation können Report-Daten in einer Tabelle, einem Linien- oder Tortendiagramm dargestellt werden.

In der Präsentation als Tabelle werden allle in der Report-Definition enthaltenen Attribute angezeigt.

1.1.4 Tasks

Tasks zum Sammeln von Daten und zum exportieren von Reports folgen den bekannten Regeln der ServerView Tasks. Folgendes wird in Tasks angegeben:

- Was soll getan werden, in diesem Fall Daten sammeln oder einen Report exportieren.
- Wann soll es getan werden - geplant oder einmal sofort.
- Welche Server sind davon betroffen - Liste der zugeordneten Server.

Wenn eine Task aktiviert wird, wird eine entsprechende Task auf der Zentralen Management-Station erzeugt, die im Hintergrund läuft, wenn der geplante Zeitpunkt erreicht ist. Der Status und das Ergebnis dieser Task sowie die Ausgabedaten vom Sammeln der Daten werden in der Datenbank gespeichert, Exportdaten in einer Datei oder in der Datenbank.

Der Status und das Ergebnis dieser Task werden im Inventory Manager auf der Registerkarte **Manage Diagnostics** angezeigt. Hier finden Sie eine Übersicht über die zuletzt gelaufenen Tasks und weitere detailierte Informationen in den Protokolldaten der Task.

1.2 Voraussetzungen

Die aktuellen Informationen zu den Hardware- und Software-Voraussetzungen für ServerView finden Sie in den ServerView Operations Manager Installationshandbüchern (Windows/Linux), in der Informationsdatei „Release Notes“, die u. a. in der ServerView-Programmgruppe abgerufen werden kann, oder im Datenblatt zu ServerView.

1.3 Änderungen gegenüber der vorigen Ausgabe

Diese Ausgabe des Handbuchs gilt für den Inventory Manager ab ServerView V6.21 und ersetzt das folgende Handbuch: “ServerView Inventory Manager - ServerView Operations Manager V6.20”, Ausgabe Juni 2013.

Dies Handbuch enthält folgende Änderungen:

- Neue Registerkarte **Presentation Font Settings** unter **Manage Reports**.
  Registerkarte **Presentation Settings** umbenannt in **Graphical Settings**.
- Kleinere Änderungen im Schritt **Results**.

1.4 ServerView Suite Link-Sammlung

Fujitsu Technology Solutions stellt Ihnen über die Link-Sammlung zahlreiche Downloads und weiterführende Informationen zur ServerView Suite und zu PRIMERGY Servern zur Verfügung.

Zur ServerView Suite werden Ihnen Links zu folgenden Themen angeboten:

- Forum
- Service Desk
- Handbücher
- Produktinformationen

- Sicherheitsinformationen
- Software Downloads
- Schulungen

Die Downloads umfassen u.a.:

- Aktuelle Software-Stände zur ServerView Suite sowie ergänzende Readme-Dateien.
- Informationsdateien und Aktualisierungsdateien (Update Sets) für systemnahe Software-Komponenten (BIOS, Firmware, Treiber, ServerView-Agenten und ServerView-Update-Agenten) zur Aktualisierung der PRIMERGY Server anhand des ServerView Update Managers oder für den lokalen Update einzelner Server anhand des ServerView Update Managers Express.
- Die aktuellen Versionen aller Dokumentationen zur ServerView Suite.

Die Downloads können kostenlos vom Fujitsu Technology Solutions Web-Server heruntergeladen werden.

Zu PRIMERGY Servern werden Ihnen Links zu folgenden Themen angeboten:

- Service Desk
- Handbücher
- Produktinformationen
- Ersatzteilkatalog

Zugriff auf die ServerView Link-Sammlung

Die Link-Sammlung der ServerView Suite erreichen Sie über verschiedene Wege:

1. über den ServerView Operations Manager

   - Wählen Sie auf der Startseite bzw. in der Menüzeile **Help** – **Links** aus.

   Die Startseite der ServerView Link-Sammlung wird angezeigt.

2. über die ServerView Suite DVD 2 bzw. über die Startseite der Online-Dokumentation zur ServerView Suite auf dem Manual-Server von Fujitsu Technology Solutions

   Sie gelangen auf die Startseite der Online-Dokumentation mit folgendem Link:

   http://support.ts.fujitsu.com

   - Wählen Sie links in der Auswahlliste **Industry standard servers** aus.
   - Klicken Sie auf den Menüpunkt **PRIMERGY ServerView Links**.

   Die Startseite der ServerView Link-Sammlung wird angezeigt.

3. über die ServerView Suite DVD 1

   - Markieren Sie im Startfenster der ServerView Suite DVD 1 die Option **ServerView Software Produktauswahl**.
   - Klicken Sie auf **Starten**. Sie gelangen auf die Seite der Software Produkte der ServerView Suite.
   - Wählen Sie in der Menüleiste **Links**.

   Die Startseite der ServerView Link-Sammlung wird angezeigt.

1.5 Dokumentation zur ServerView Suite

Die Dokumentation ist über das Internet als Download kostenlos erhältlich. Die Online-Dokumentation zur ServerView Suite finden Sie unter http://manuals.ts.fujitsu.com unter dem Link **Industry standard servers**.

Einen Überblick über die Dokumentation zur **ServerView Suite** und die Dateistruktur erhalten Sie auf der ServerView Suite-Sitemap (**ServerView Suite** – **Site Overview**).

1.6 Darstellungsmittel

Es werden folgende Darstellungsmittel verwendet:

Darstellungsmittel	Bedeutung
	Weist auf Gefahren hin, die zu Gesundheitsgefährdung, Datenverlust und Geräteschäden führen können.
	Verweist auf weiterführende Informationen und Tipps.
Fette Schrift	Kennzeichnet Bildschirmzitate der Namen der Oberflächenelemente.
`dicktengleich`	Kennzeichnet Ausgaben des Systems und Systemelemente wie Dateinamen oder Pfade.
`dicktengleich halbfett`	Kennzeichnet Anweisungen, die Sie über die Tastatur eingeben.
blauer, unterstrichener Text	Kennzeichnet einen Link zu einem verwandten Thema.
lila, unterstrichener Text	Kennzeichnet einen besuchten Link.

Darstellungsmittel	Bedeutung
<abc>	Kennzeichnet Variablen, die Sie durch reale Werte ersetzen müssen.
[abc]	Kennzeichnet Optionen, die Sie angeben können (Syntax).
[Taste]	Kennzeichnet eine Taste entsprechend ihrer Abbildung auf der Tastatur. Wenn Sie explizit Großbuchstaben eingeben sollen, dann wird die Shift-Taste angegeben, z. B. [SHIFT] + [A] für A. Wenn Sie zwei Tasten gleichzeitig drücken sollen, kennzeichnet dies ein Pluszeichen zwischen den Tastensymbolen.

Bildschirmabzüge

Die Bildschirmabzüge sind teilweise systemabhängig und müssen deshalb nicht in allen Details mit der Ausgabe auf Ihrem System übereinstimmen. Auch bei den Menüs und ihren Befehlen kann es systembedingte Unterschiede geben.

2 Erster Start

Der ServerView Base Configuration Wizard enthält einen Schritt zum Konfigurieren des Inventory Managers. An dieser Stelle kann das Sammeln der Inventory-Daten geplant werden, um sicher zu stellen, dass ins Besondere Inventory-Daten zum Verwenden im Update Management, den Sie vielleicht in einem früheren Schritt ausgewählt haben, zur Verfügung stehen. Data Collections können in der web-basierten Bedienoberfläche des Inventory Managers sowohl für Inventory-Daten als auch für alle anderen Datentypen definiert werden.

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zum Base Configuration Wizard.

3 Data Collections und Reports verwalten

3.1 Inventory Manager starten

Sie starten den Inventory Manager entweder über die Startseite des ServerView Operations Manager oder über das **ServerList**-Hauptfenster.

1. Starten Sie den ServerView Operations Manager.

   Wie Sie tun ist in der Dokumentation zum ServerView Operations Manager beschrieben.

2. Klicken Sie auf den Menüeintrag **Asset Management** – **Inventory Manager** entweder in der Startseite des ServerView Operations Manager oder im **ServerList**-Hauptfenster.

   Das Hauptfenster des Inventory Managers wird angezeigt.

3.2 Inventory Manager schließen

Sie schließen den Inventory Manager, indem Sie das Hauptfenster schließen.

- Um das Hauptfenster des Inventory Managers zu schließen, klicken Sie auf das Icon Schließen im Browser-Fenster.

3.3 Data Collections erstellen/bearbeiten

Data Collections sammeln Daten von verwalteten Servern und speichern diese in die Datenbank. Diese Daten bilden die Basis für das Erstellen von Reports.

Bevor Sie Reports erstellen, sollten Sie zuerst Data Collection Tasks definieren, um die Daten, die Sie später benötigen, zu sammeln. Wenn Sie Update Management verwenden wollen ist es äußerst wichtig, dass die Inventory-Daten regelmäßig gesammelt werden, damit die Datenbank immer auf dem neuest Stand ist.

1. Wählen Sie die Registerkarte **Manage Data Collections**.
2. Wählen Sie in der Navigationsleiste auf der linke Seite **Collections**.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Manage Data Collections** auf **Create...**.

   Um eine vorhandene Data Collection zu bearbeiten, markieren Sie diese und klicken Sie auf **Edit...**

   Create Data Collection Wizard wird mit dem Schritt **Define Collection Properties** geöffnet.
4. Geben Sie einen eindeutigen **Namen** für die Data Collection ein. (nur bei Erstellen)
5. Geben Sie eine nützliche **Beschreibung** für die Data Collection ein.
6. Wählen Sie unter **Data Set to be retrieved** die Datentypen-Sets, die Sie verwenden wollen.

   Eine Mehrfachauswahl ist möglich.

   Weitere Informationen zu Datentypen-Sets finden Sie unter "Vordefinierte Datentypen-Sets für Data Collections" auf Seite 117.

7. Klicken Sie auf **Next**.

   Der Schritt **Schedule Task** wird geöffnet.

   Bei diesem Schritt geben Sie an, wann und wie oft die Task ausgeführt wird und ob die zugehörigen Protokolldateien gespeichert werden sollen.

8. Klicken Sie auf **Next**.

   Der Schritt **Assign Servers** wird geöffnet.

   Bei diesem Schritt weisen Sie der Task einen oder mehrere Server zu.

9. Klicken Sie auf **Next**.

   Der Schritt **Settings** wird geöffnet.

   Wenn die bei den Sammlungseinstellungen festgelegte Person bei jeder Ausführung der Task benachrichtigt werden soll, aktivieren Sie die Option **Send a notification email ...**

   Wenn die Inventory-Daten bei jeder Ausführung der Task aktualisiert werden sollen, aktivieren Sie die Option **Recollect Inventory Data ...**

10. Klicken Sie auf **Next**.

    Der Schritt **Summary** wird geöffnet.

    Bei diesem Schritt wird eine Zusammenfassung der ausgewählten Werte und Anpassungen angezeigt.

11. Klicken Sie auf **Finish**, um die Data Collection zu speichern und die Task zu aktivieren.

3.4 Report-Definitionen erstellen/bearbeiten

Report-Definitionen verweisen auf Daten, die in der Datenbank gespeichert sind und zur Definition eines Reports verwendet werden.

Jede Report-Definition verweist auf eine einzelne Ansicht mit einer bestimmten Auswahl an Attributen und einem Filter.

1. Wählen Sie die Registerkarte **Manage Reports**.
2. Wählen Sie in der Navigationsleiste auf der linke Seite **Report Definitions**.
3. Um eine neue Report-Definition zu erstellen, klicken Sie auf **Create...**

   Um eine vorhandene Report-Definition zu bearbeiten, markieren Sie diese und klicken Sie auf **Edit...**

   Der Dialog **Create report definition** wird angezeigt.
4. Geben Sie einen eindeutigen **Name** für die Report-Definition ein. (nur bei Erstellen)
5. Geben Sie eine nützliche **Description** der Report-Definition ein.
6. Wählen Sie auf der linken Seite eine **View**, um den Inhalt für diese Report-Definition festzulegen.

   Jede **Ansicht** enthält eine spezifische Auswahl von Daten in Bezug auf die verwalteten Server.

   Weitere Informationen zu Ansichten finden Sie unter "Views für benutzerdefinierte Report-Definitionen" auf Seite 121.
7. Wählen Sie auf der rechten Seite die gewünschten **View Attributes**, um die in der **View** enthaltenen Daten zu beschränken.

   Wenn Sie die Option **Show Detailed Description** auswählen, werden zusätzliche Informationen zu Ansichten/Attributen angezeigt.

   Wenn Sie die Report-Definition in einem Report verwenden wollen, der Daten für mehrere Server enthält, sollte Ihre Auswahl ein Attribut zur Serveridentifizierung enthalten, z. B. **ServerName**, **ServerId** oder **ScId**.

8. Klicken Sie auf **Next**.

   Der Schritt **Filter** wird geöffnet.

   Für weitere Beschränkungen ist eine Filterfunktion verfügbar.

   Mithilfe der Auswahllisten **Attribute**, **Operation** und **Value** sowie dem logischen Operator **C.O.** legen Sie Filterbedingungen fest, mit denen Sie die Datenmenge in der ausgewählten **Ansicht** weiter reduzieren.

   <attribute> - <operation> - <value> – [AND | OR]

9. Wählen Sie das **Attribute**, das Sie als Filter verwenden wollen.

   In dieser Auswahlliste sind alle Attribute aufgeführt, die in der ausgewählten **Ansicht** enthalten sind.

10. Wählen Sie aus **Operation** den Operator, den Sie als Filter verwenden wollen.

    Je nach dem Attributtyp, den Sie als Filter ausgewählt haben, enthält diese Auswahlliste Zeichen- oder Zahlenoperatoren.

11. Wählen Sie einen der angezeigten **Values** als Filter oder geben Sie einen eigenen Wert ein.

    Inventory Manager erkennt automatisch Werte, die mit den unter **Attribute** festgelegten Werten übereinstimmen, und zeigt diese in der Auswahlliste **Value** an.

12. Wählen Sie den logischen Operator **C.O.**

    Mit dem logischen Operator bestimmen Sie, ob alle (**AND**) oder nur eine (**OR**) der vorgegebenen Bedingungen erfüllt sein müssen.

    Wenn Sie den logischen Operator ausgewählt haben, wird eine neue Zeile für die Festlegung weiterer Filterbedingungen angezeigt.

    Um eine Bedingung aus der Tabelle zu entfernen, wählen Sie die entsprechende Zeile und klicken Sie auf **Delete**.

    Um die Reihenfolge der Bedingungen zu ändern, wählen Sie die entsprechende Zeile und klicken Sie auf **Move Up** oder **Move Down**.

Um weitere Bedingungen festzulegen, wiederholen Sie die Schritte 8 bis 12.

13. Klicken Sie auf **Next**.

    Der Schritt **Summary** wird geöffnet.

    Es wird eine Zusammenfassung der ausgewählten Werte und Anpassungen angezeigt.

14. Klicken Sie auf **Finish**, um die Report-Definition zu speichern.

3.5 Report für den Datenexport erstellen/bearbeiten

Reports werden aus Daten erzeugt, die durch ausgeführte Data Collections in der Datenbank gespeichert wurden. Reports bilden die Basis für die Präsentation dieser Daten am Bildschirm oder für den Datenexport.

Bevor Sie einen Report erstellen sollten Sie überprüfen, ob bereits passende Report-Definitionen vorhanden sind, mit denen die Daten, die Sie im Report verwenden wollen, erzeugt werden können.

1. Wählen Sie die Registerkarte **Manage Reports**.
2. In der Navigationsleiste auf der linke Seite wählen Sie **Reports**.
3. Um einen neuen Report zu erstellen, klicken Sie **Create...**.

   Um einen vorhandenen Report zu bearbeiten, markieren Sie diesen und klicken Sie **Edit...**.

   Der **Create Report Wizard** wird mit dem Schritt **Choose Report Definition** geöffnet.

   In diesem Schritt wählen Sie den Inhalt (Report-Definition) des Reports.
4. Geben Sie einen eindeutigen **Namen** für den Report ein. (nur bei neu erstellen)
5. Geben Sie in **Description** eine hilfreiche Beschreibung des Reports ein.
6. Überprüfen Sie, dass die Option **Run as Presentation** deaktiviert ist, da Sie wollen, dass der Report in einem Ausgabeformat exportiert wird.

   Ansonsten wird der Report am Bildschirm angezeigt.
7. Wählen Sie aus der Liste **Report Contents** auf der linken Seite alle Report-Definitionen, die Sie benötigen.

   Falls nötig können Sie mit Klicken auf **Create...** eine neue Report-Definition erstellen.

8. Klicken Sie auf **Next**.

   Der Schritt **Output Formats** wird geöffnet.

   In diesem Schritt wählen Sie mindestens ein Ausgabeformat für den Report.

9. Klicken Sie auf **Next**.

   Der Schritt **Format Parameters** wird geöffnet.

   In diesem Schritt geben Sie Informationen ein, die für den Datenexport benötigt werden.

10. Klicken Sie auf **Next**.

    Der Schritt **Schedule Report** wird geöffnet.

    In diesem Schritt geben Sie an, wann und wie oft die Task ausgeführt wird und ob die dazugehörenden Protokolldateien gespeichert werden sollen.

11. Klicken Sie auf **Next**.

    Der Schritt **Assign Servers** wird geöffnet.

    In diesem Schritt ordnen Sie der Task einen oder mehrere Server zu.

12. Klicken Sie auf **Next**.

    Der Schritt **Settings** wird geöffnet.

    Aktivieren Sie die **Send a notification email ...** Option, wenn die Person, die in den Report-Einstellungen definiert ist, bei jedem Ausführen dieser Task benachrichtigt werden soll.

13. Klicken Sie auf **Next**.

    Der Schritt **Summary** wird geöffnet.

    In diesem Schritt wird eine Zusammenfassung der ausgewählten Werte und Einstellungen gezeigt.

    Sie werden ebenfalls eine Warnung sehen, wenn Daten aus der vorherigen Data Collection in der Datenbank für die von Ihnen ausgewählten Reports und Server fehlen.

14. Klicken Sie **Finish**, um den Report zu speichern und die Task zu aktivieren.

Die Export-Dateien werden folgendermaßen gespeichert:

Für Windows:

C:\Program Files\Fujitsu\ServerView Suite\svom\data\ServerView\Reports

Für Linux:

/opt/fujitsu/ServerViewSuite/svom/data/ServerView/Reports

Für x64:

C:\Program Files (x86)\Fujitsu\ServerView Suite\svom\data\ServerView\Reports

3.6 Berichte für Präsentationen erstellen/bearbeiten

Berichte werden aus Daten erzeugt, die bei zuvor ausgeführten Data Collections in der Datenbank gespeichert wurden. Reports bilden die Basis für die Präsentation dieser Daten am Bildschirm oder für den Datenexport.

Vor der Erstellung eines Reports sollten Sie überprüfen, ob Report-Definitionen zur Definition einer Report-Task vorhanden sind, über die die erforderlichen Daten erfasst werden können.

1. Wählen Sie die Registerkarte **Manage Reports**.
2. In der Navigationsleiste auf der linke Seite wählen Sie **Reports**.
3. Um einen neuen Report zu erstellen, klicken Sie auf **Create...**.

   Um einen vorhandenen Report zu bearbeiten, markieren Sie diesen und klicken Sie auf **Edit...**.

   Der Wizard **Create New Report** wird mit dem Schritt **Choose Report Definition** geöffnet.

   In diesem Schritt wählen Sie den Inhalt (Report-Definition) des Reports.

4. Geben Sie einen eindeutigen **Namen** für den Report ein. (nur bei Erstellen)
5. Optional: Geben Sie in **Description** eine hilfreiche Beschreibung des Reports ein.
6. Aktivieren Sie die Option **Run as Presentation**, da Sie den Report am Bildschirm anzeigen lassen wollen.

   Ansonsten wird der Report in einem Ausgabeformat exportiert.
7. Wählen Sie aus der Liste **Reports Contents** alle Report-Definitionen, die Sie für diesen Report verwenden wollen.

   Falls nötig, können Sie über **Create...** eine neue Report-Definition erstellen.
8. Klicken Sie auf **Next**.

   Der Schritt **Graphical Formats** wird geöffnet.
9. In diesem Schritt wählen Sie das grafische Format für die Präsentation am Bildschirm.

   In der Präsentation können Report-Daten in einer Tabelle, einem Tortendiagramm und/oder einem Liniendiagramm dargestellt werden.
10. Klicken Sie auf **Next**.

    Der Schritt **Assign Servers** wird geöffnet.

    Bei diesem Schritt weisen Sie der Aufgabe einen oder mehrere Server zu.
11. Klicken Sie auf **Next**.

    Der Schritt **Results** wird geöffnet.

    In diesem Schritt wird die Präsentation der ausgewählten Werte und Einstellungen angezeigt.

    Die Präsentation kann hier in einer Datei (HTML-Format) gespeichert oder gedruckt werden.

4 Die Benutzeroberfläche

4.1 Wizards

Ein Wizard ist ein Assistent, der Sie Schritt für Schritt durch eine Aufgabe führt.

Ein Wizard besteht in der Regel aus mehreren Schritten, die Sie nacheinander bearbeiten. Die Anzahl der Schritte eines Wizards und ihre Reihenfolge ist links in einem Baum dargestellt. Bereits bearbeitete Schritte erhalten in diesem Baum eine Markierung.

Pflichteingaben (Eingabefelder, Auswahl) sind mit einem * gekennzeichnet.

Mit den Schaltflächen in jedem Schritt unten rechts navigieren Sie durch den Wizard.

Previous
Öffnet den vorherigen Schritt im Wizard.

Next
Öffnet den nächsten Schritt im Wizard.

Weiter mit **Next** ist nur möglich, wenn alle Pflichteingaben (gekennzeichnet mit *) ausgefüllt sind.

Finish
Beendet den Wizard und übernimmt alle Einstellungen.

Cancel
Beendet den Wizard ohne Ihre Änderungen zu übernehmen..

Help
Zeigt Ihnen Informationen zum aktuellen Dialog an..

Schaltflächen zum Zuordnen

>

Kopiert die in der Liste auf der linke Seite markierten Einträge in die Liste auf der rechten Seite.

>>

Kopiert alle Einträge der Liste auf der linke Seite in die Liste auf der rechten Seite.

<

Entfernt alle ausgewählten Einträge aus der Liste auf der rechten Seite.

<<

Entfernt alle Einträge aus der Liste auf der rechten Seite.

Undo

Setzt die zuletzt in diesem Dialog vorgenommene Handlung zurück.

4.2 Inventory Manager Hauptfenster

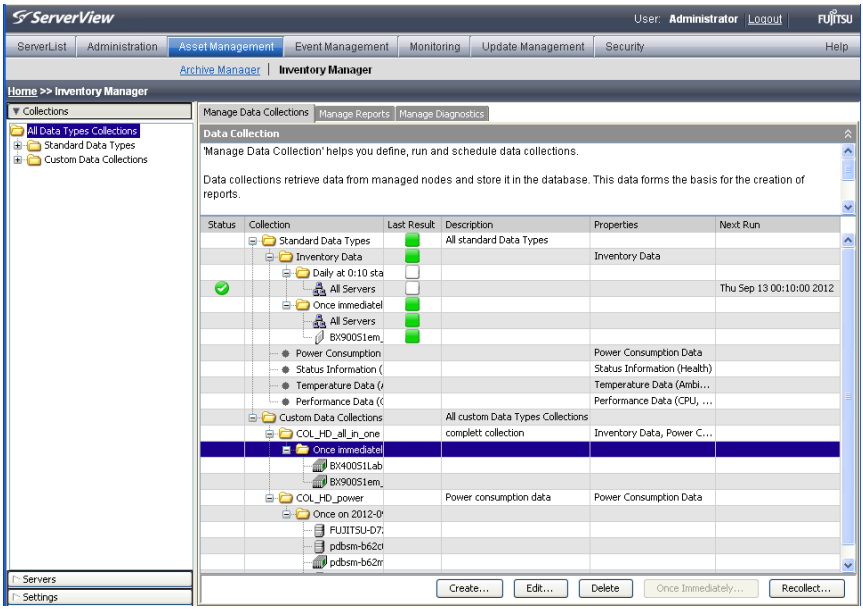


Bild 2: Inventory Manager Hauptfenster

Der Inventory Manager bietet Ihnen bequeme und flexible Verwaltung von benutzerdefinierten Data Collections verschiedener Datentypen und deren Ablage in der ServerView Datenbank. Basierend auf diesen Daten erzeugen Sie Reports und können diese am Bildschirm anzeigen oder regelmäßig in verschiedenen Ausgabeformaten exportieren.

Das Hauptfenster enthält die folgenden Elemente (von oben nach unten):

- die Kopfzeile der ServerView Suite
- die Menüzeilen derServerView Suite
- den Arbeitsbereich mit der Baumstruktur auf der linken und den Registerkarten auf der rechten Seite

Die Navigationsleiste auf der linken Seite enthält eine Baumstruktur. Die Ansicht, die Sie hier wählen, bestimmt, was im Arbeitsbereich auf der rechten Seite angezeigt wird.

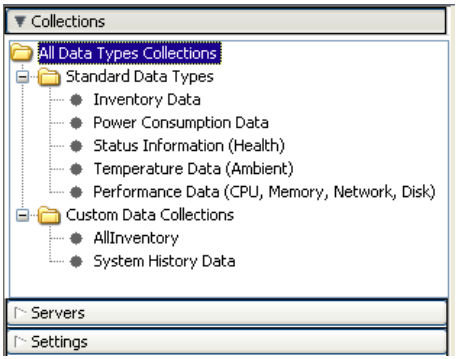
Wenn Sie auf **Settings** klicken, wird in der Navigationsleiste links keine Baumstruktur angezeigt.

4.3 Registerkarte Manage Data Collections

Abhängig davon, welche Ansicht Sie in der Navigationsleiste auf der linken Seite ausgewählt haben, sind in der Registerkarte **Manage Data Collections** verschiedene Funktionenverfügbar.

- In der Ansicht **Collections** definieren und planen Sie Data Collection Tasks und führen diese aus.
- In der Ansicht **Servers** sehen Sie eine Übersicht über alle Tasks, die auf den Servern ausgeführt werden, die Sie in der Navigationsleiste ausgewählt haben.
- Unter **Settings** für Data Collections,
  - definieren Sie die maximale Anzahl von Datensätzen (Limit), die für Status-Informationen und Temperatur-Data je Server geschrieben werden.
  - konfigurieren Sie die Einstellungen zur Kontaktaufnahme mit der Person, die jedesmal benachrichtigt werden soll, wenn eine entsprechend gekennzeichnete Data Collection Task ausgeführt wird.

4.3.1 Baumstruktur Data Collections



Diese Baumstruktur enthält eine Übersicht über alle definierten Data Collections.

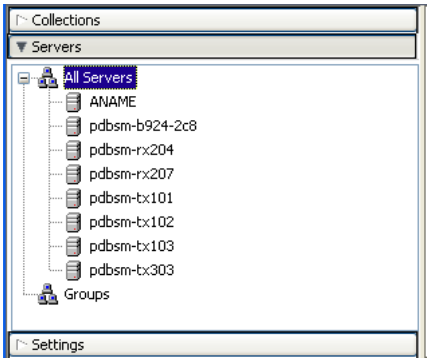
Standard Data Types

Enthält vordefinierte Data Collections, deren Ausführung geplant und denen Server zugeordnet werden können.

Custom Data Collections

Enthält geänderte Standard Data Types und Data Collections, die Sie selbst definiert haben und die geändert oder gelöscht werden können.

4.3.2 Server in der Baumstruktur Collections



Diese Baumstruktur enthält eine Übersicht über alle Server, die in der **ServerList** enthalten sind.

Für eine Beschreibung der Icons, schauen Sie bitte in die Online-Hilfe der **ServerBrowser** Anwendung.

1. Starten Sie die **ServerBrowser** Anwendung.
2. Klicken Sie **Help** - **ON ServerBrowser**

   Die **ServerBrowser** Online-Hilfe wird angezeigt.
3. Der **Browsing Pane** Abschnitt enthält eine Beschreibung der Server Icons.

All Servers
Alle in der **ServerList** enthaltenen Server.

Groups
Benutzerdefinierte Gruppen, die Sie mit der Anwendung **ServerList** erstellt haben.

4.3.3 Ansicht "Data Collections"

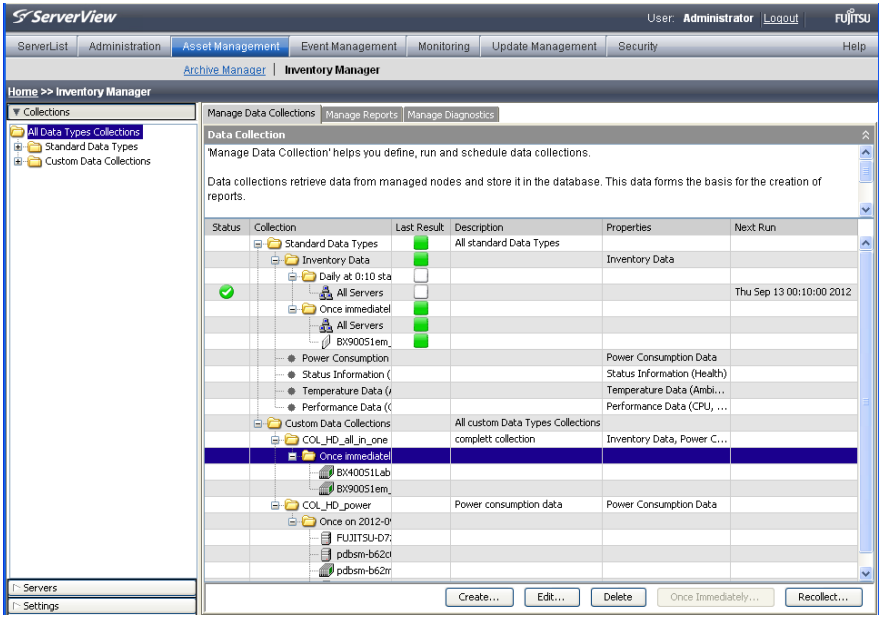


Bild 3: Data Collections

In der Tabelle steht ein Kontextmenü zur Verfügung. Klicken Sie zum Öffnen des Kontextmenüs mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag in der Tabelle.

Diese Ansicht enthält einen Überblick über alle definierten Data Collections und deren Inhalt.

Es gibt zwei Gruppen von Data Collections:

- **Standard Data Types**

  Enthält vordefinierte Data Collections, die geplant und Servern zugewiesen werden können.

- **Custom Data Collections**

  Enthält geänderte Standarddatentypen und Data Collections, die Sie selbst definiert haben und die geändert oder gelöscht werden können.

Zu jeder Data Collection werden folgende Informationen angezeigt:

Status

Das Icon in der ersten Spalte zeigt an, ob die definierte Task aktiviert ist oder ob diese jetzt gerade auf dem Server läuft.

Die Task ist aktiviert.

Die Task wird gerade ausgeführt.

Collection

Zeigt den Namen der Data Collections, der definierten Tasks und der zugewiesenen Server an.

Last Result

Zeigt den Status der letzten Ausführung an.

Nicht definiert, kein Ergebnis verfügbar

Letzte Ausführung erfolgreich abgeschlossen

Fehler

Description

Für Data Collections:	Beschreibung der Data Collection
Für Tasks:	Angabe, wann und wie oft die Task ausgeführt wird und ob die zugehörigen Protokolldateien gespeichert werden sollen

Properties

Datentypen, die in der Task enthalten sind

Next Run
Datum der nächsten Ausführung

Schaltflächen

Create...
Öffnet **Create Data Collection Wizard**, um eine neue Data Collection zu erstellen.

Edit ...
Öffnet **Create Data Collection Wizard**, um eine vorhandene Data Collection zu ändern.

Delete
Löscht die ausgewählte Task oder Serverzuweisung.

Once Immediately...
Öffnet **Create Data Collection Wizard** mit dem Schritt **Assign Server**, um die ausgewählte Data Collection zu ändern und diese Task zu starten.

Recollect ...
Öffnet den **Data Collection Wizard**, um einen Server zum Sammeln von Inventory-Daten einer Data Collection Task zuzuweisen. Die Task wird einmal und umgehend ausgeführt.

Weitere Funktionen im Kontextmenü

Copy
Öffnet **Create Data Collection Wizard**, um die ausgewählte Data Collection oder Data Collection Task zu kopieren.

Schedule...
Öffnet **Create Data Collection Wizard** mit dem Schritt **Schedule Task**, um eine geplante Task der ausgewählten Data Collection zu erstellen.

Assign/De-assign Servers...
Öffnet **Create Data Collection Wizard**, um Server zuzuweisen oder Serverzuweisungen aufzuheben.

Activate...
Aktiviert die ausgewählte, aber noch nicht aktivierte Task.

Deactivate
Deaktiviert die ausgewählte, aktivierte Task.

Stop
Stoppt die ausgewählte Task, wenn diese gerade ausgeführt wird.

4.3.4 Create/Edit Data Collection Wizard

Sie können Reports nur Erstellen, wenn zuvor Daten gesammelt und in der Datenbank gespeichert wurden. Mit Hilfe des **Data Collection Wizard** definieren Sie Data Collections entsprechend Ihren Bedürfnissen.

4.3.4.1 Schritt Define Collection Properties (Data Collection Wizard erstellen)

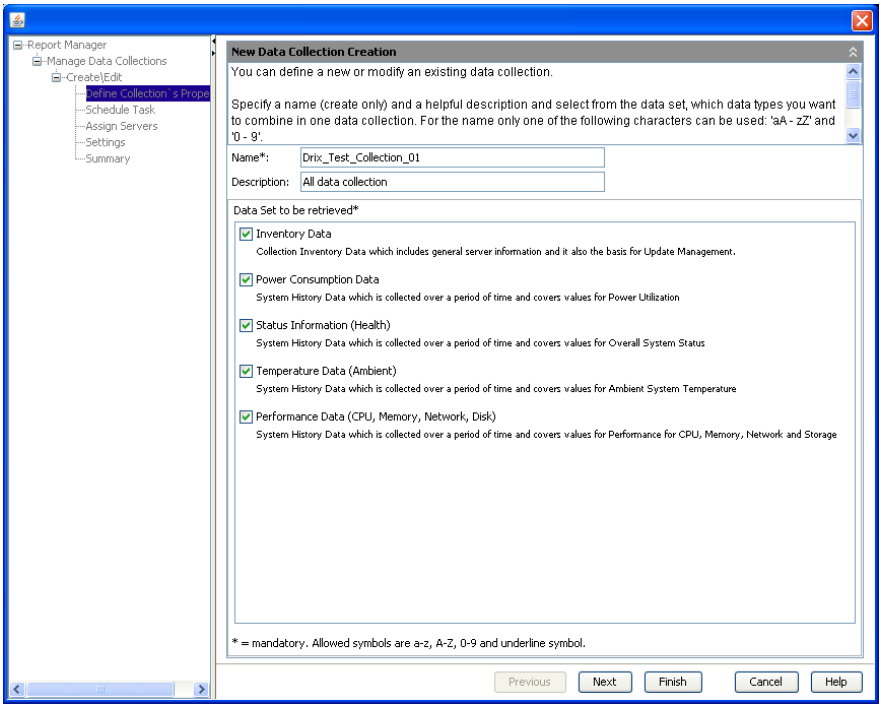

Report Manager
Manage Data Collections
Create\Edit
Define Collection 's Prope
Schedule Task
Assign Servers
Settings
Summary
New Data Collection Creation
You can define a new or modify an existing data collection.
Specify a name (create only) and a helpful description and select from the data set, which data types you want to combine in one data collection. For the name only one of the following characters can be used: 'aA - zZ' and '0 - 9'.
Name*:
Drix_Test_Collection_01
Description:
All data collection
Data Set to be retrieved*
Inventory Data
Collection Inventory Data which includes general server information and it also the basis for Update Management.
Power Consumption Data
System History Data which is collected over a period of time and covers values for Power Utilization
Status Information (Health)
System History Data which is collected over a period of time and covers values for Overall System Status
Temperature Data (Ambient)
System History Data which is collected over a period of time and covers values for Ambient System Temperature
Performance Data (CPU, Memory, Network, Disk)
System History Data which is collected over a period of time and covers values for Performance for CPU, Memory, Network and Storage
* = mandatory. Allowed symbols are a-z, A-Z, 0-9 and underline symbol.
Previous
Next
Finish
Cancel
Help

Bild 4: Define collection properties

In diesem Schritt wählen Sie die Datentypen-Sets, die Sie verwenden wollen.

Name

Eindeutiger Name der Data Collection. Erlaubte Zeichen: a-z, A-Z, 0-9 _

Beschreibung

Beschreibung zur Data Collection.

Data set to be retrieved

Vordefinierte Datentypen-Sets zur Auswahl, Mehrfachauswahl ist möglich.

Weitere Hinweise über Datentypen-Sets finden Sie unter "Vordefinierte Datentypen-Sets für Data Collections" auf Seite 117.

4.3.4.2 Schritt Schedule Task (Create Data Collection Wizard)

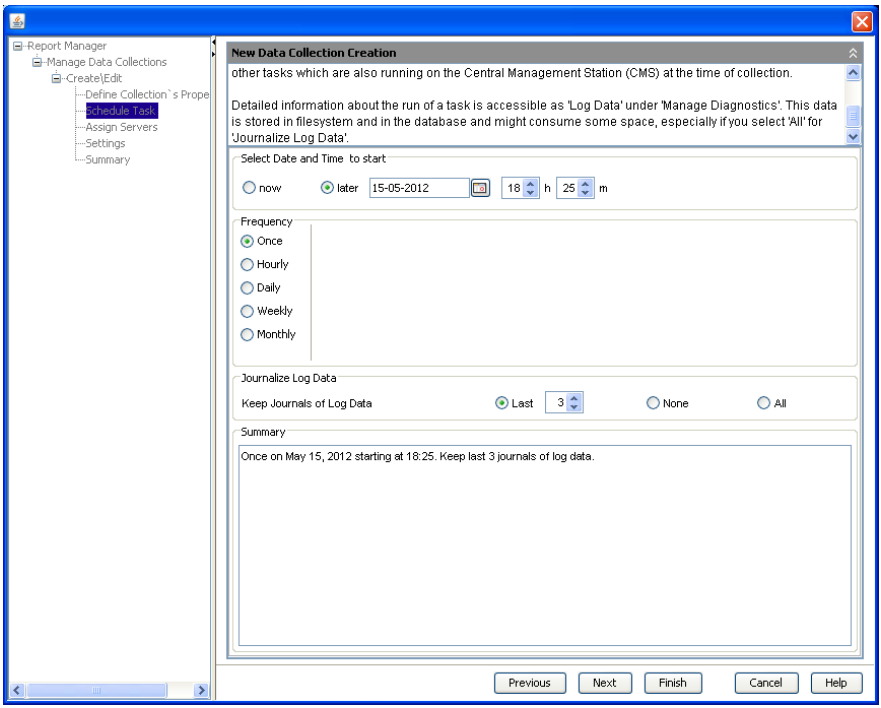


Bild 5: Task planen

In diesem Schritt geben Sie an, wann und wie oft die Task ausgeführt wird und ob die dazugehörenden Protokolldateien gespeichert werden sollen.

Weil das Sammeln der Daten einige Zeit dauert und System-Resourcen verbraucht, sollten diese Tasks sehr sorgfältig geplant werden. Um den geeigneten Planungszeitpunkt zu finden, sollten Sie die Anzahl der verwalteten Server sowie die anderen Tasks berücksichtigen, die ebenfalls zu diesem Zeitpunkt auf der Zentralem Management-Station (CMS) laufen.

Select Date and Time to Start

Hier stellen Sie ein, wann der Auftrag ausgeführt werden soll.

now	Startet den Auftrag, sobald dieser aktiviert wird.
later	Startet den Auftrag zum angegebenen Zeitpunkt. Wählen Sie Datum, Stunde und Minuten.

Frequency

Hier stellen Sie ein, wie oft die Task ausgeführt werden soll.

Once	Auftrag ein mal ausführen
Hourly	Auftrag stündlich ausführen
Daily	Auftrag täglich ausführen
Weekly	Auftrag wöchentlich ausführen
Monthly	Auftrag monatlich ausführen

Journalize Log Data

Hier stellen Sie ein, ob, und wenn ja, wie viele Protokoll-Dateien gespeichert werden sollen.

Last	Nur die jeweils letzten Protokoll-Dateien speichern Die Anzahl der letzten Protokoll-Dateien kann eingestellt werden.
None	Keine Protokoll-Dateien speichern
All	Alle Protokoll-Dateien speichern

Diese Option muss vorsichtig verwendet werden. Protokoll-Dateien könnten sehr viel Speicherplatz belegen.

Summary

Das Feld zeigt eine Zusammenfassung der von Ihnen eingestellten Werte.

4.3.4.3 Schritt Assign Servers (Create Data Collection Wizard)

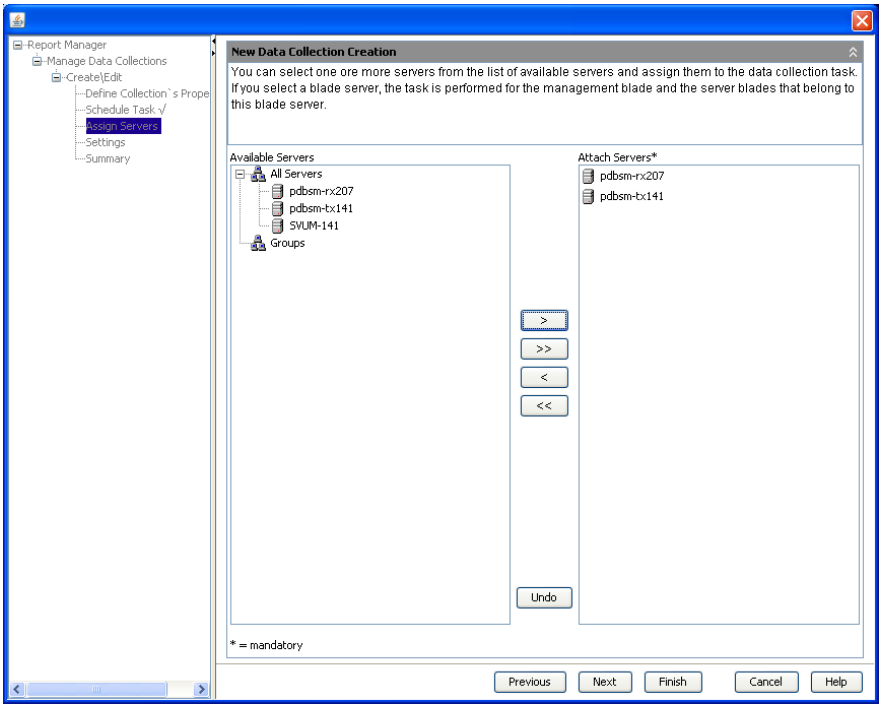


Bild 6: Assign servers

In diesem Schritt ordnen Sie der Task einen oder mehrere Server zu.

Wenn Sie einen Blade Server auswählen, wird die Task für das Management Blade und für alle Server Blades ausgeführt, die zu diesem Blade Server gehören.

Available Servers

Liste der in der **ServerList** verfügbaren Server und der benutzerdefinierten Gruppen.

Attach Servers (Pflichtfeld)

Liste der Server, die Sie der Task zugeordnet haben.

4.3.4.4 Schritt Settings (Data Collection Wizard erstellen)

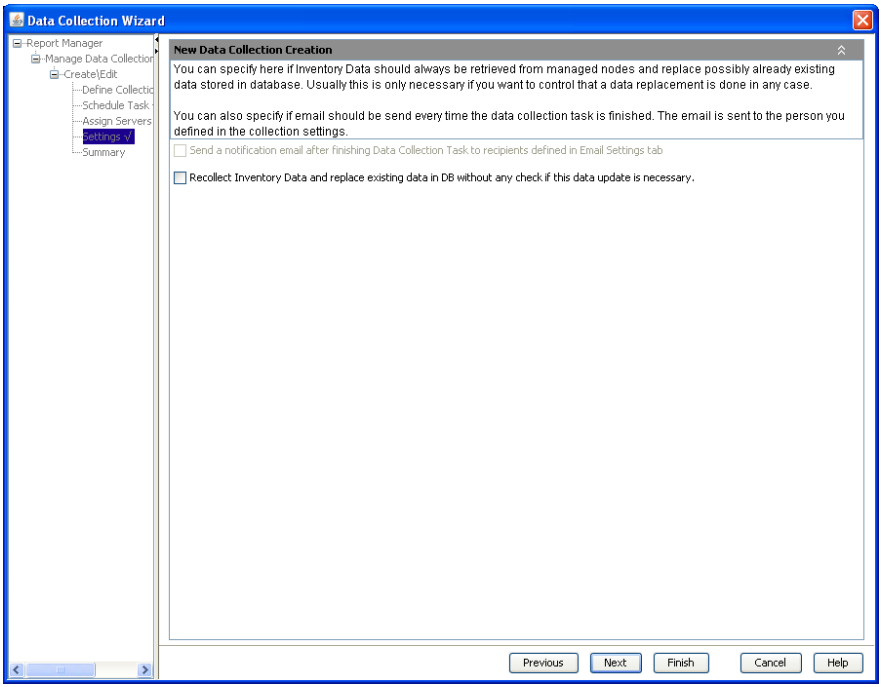

Data Collection Wizard
Report Manager
Manage Data Collection
Create\Edit
Define Collectic
Schedule Task
Assign Servers
Settings
Summary
New Data Collection Creation
You can specify here if Inventory Data should always be retrieved from managed nodes and replace possibly already existing data stored in database. Usually this is only necessary if you want to control that a data replacement is done in any case.
You can also specify if email should be send every time the data collection task is finished. The email is sent to the person you defined in the collection settings.
Send a notification email after finishing Data Collection Task to recipients defined in Email Settings tab
Recollect Inventory Data and replace existing data in DB without any check if this data update is necessary.
Previous
Next
Finish
Cancel
Help

Bild 7: Settings

Send a notification email ...

Aktivieren Sie diese Option, wenn die Person, die in den Data Collection-Einstellungen definiert ist, bei jedem Ausführen dieser Task benachrichtigt werden soll.

Recollect Inventory Data ...

Aktivieren Sie diese Option, wenn bei jedem Ausführen dieser Task die Inventory-Daten aktualisiert werden sollen.

4.3.4.5 Schritt Summary (Create Data Collection Wizard)

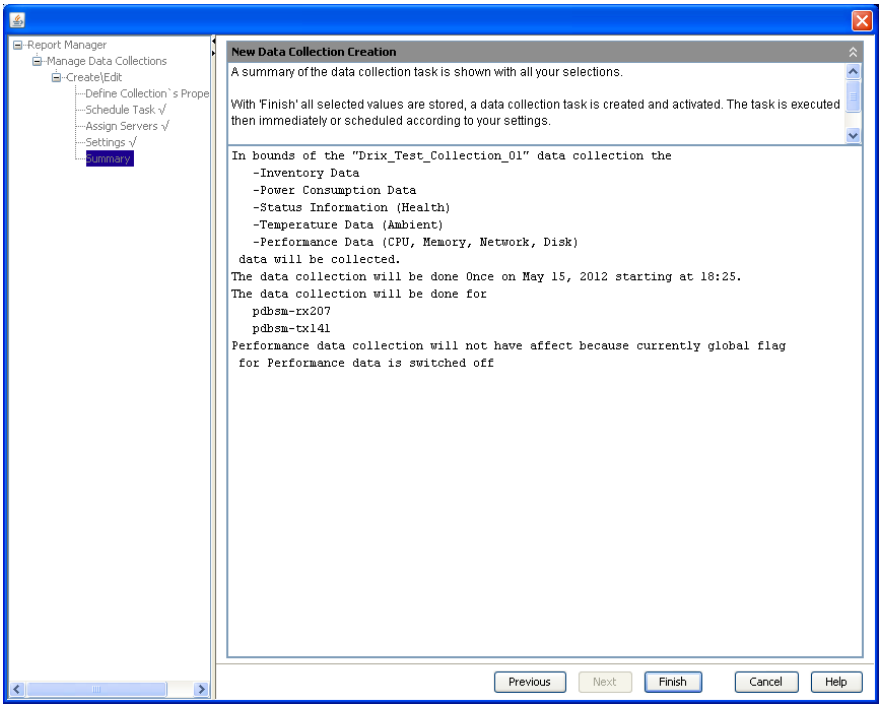

Report Manager
Manage Data Collections
Create\Edit
Define Collection`s Prope
Schedule Task √
Assign Servers √
Settings √
Summary
New Data Collection Creation
A summary of the data collection task is shown with all your selections.
With 'Finish' all selected values are stored, a data collection task is created and activated. The task is executed then immediately or scheduled according to your settings.
In bounds of the "Drix_Test_Collection_01" data collection the
-Inventory Data
-Power Consumption Data
-Status Information (Health)
-Temperature Data (Ambient)
-Performance Data (CPU, Memory, Network, Disk)
data will be collected.
The data collection will be done Once on May 15, 2012 starting at 18:25.
The data collection will be done for
pdbsm-rx207
pdbsm-tx141
Performance data collection will not have affect because currently global flag
for Performance data is switched off
Previous
Next
Finish
Cancel
Help

Bild 8: Summary

In diesem Schritt wird eine Zusammenfassung der ausgewählten Werte und Einstellungen gezeigt.

Klicken Sie **Finish**, um die Data Collection zu speichern und die Task zu aktivieren.

4.3.5 Server in der Ansicht "Data Collections"

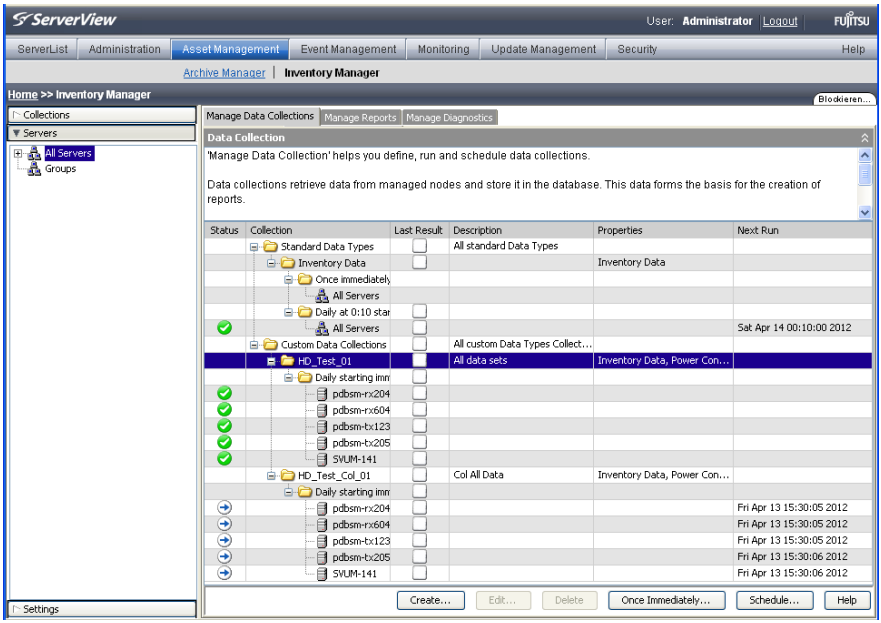


Bild 9: Server

Diese Ansicht enthält einen Überblick über alle Tasks, die in der Navigationsleiste auf der linken Seite für den Server ausgewählt wurden.

Zu jedem Server werden folgende Informationen angezeigt:

Status

Das Icon in der ersten Spalte zeigt an, ob die definierte Task aktiviert ist oder ob diese jetzt gerade auf dem Server läuft.

Die Task ist aktiviert.

Die Task wird gerade ausgeführt.

Last Result

Zeigt den Status der letzten Ausführung an.

Nicht definiert, kein Ergebnis verfügbar

Letzte Ausführung erfolgreich abgeschlossen
(Die Protokolldatei enthält serverspezifische Informationen.)

Fehler
(Die Protokolldatei enthält serverspezifische Informationen.)

Collection

Typ und Name der Data Collection, die definierten Tasks oder die zugewiesenen Server

Description

Für Data Collections:	Für die Data Collection ausgewählte Datentypen
Für Tasks:	Angabe, wann und wie oft die Task ausgeführt wird und ob die zugehörigen Protokolldateien gespeichert werden sollen

Properties

Ausgewähltes Datentyp-Set

Next Run

Datum der nächsten Ausführung

Schaltflächen

Create...

Öffnet **Create Data Collection Wizard**, um eine neue Data Collection zu erstellen.

Edit ...

Öffnet **Create Data Collection Wizard**, um die ausgewählte Data Collection zu ändern.

Delete
Löscht die ausgewählte Task oder Serverzuweisung.

Once Immediately...
Öffnet **Create Data Collection Wizard** mit dem Schritt **Assign Server**, um die ausgewählte Data Collection zu ändern und diese Task zu starten.

Schedule...
Öffnet **Create Data Collection Wizard** mit dem Schritt **Schedule Task**, um die ausgewählte Data Collection zu ändern.

Weitere Funktionen im Kontextmenü

Copy
Öffnet **Create Data Collection Wizard**, um die ausgewählte Data Collection oder Data Collection Task zu kopieren.

Assign/De-assign Servers...
Öffnet **Create Data Collection Wizard**, um Server zuzuweisen oder Serverzuweisungen aufzuheben.

Activate...
Aktiviert die ausgewählte, aber noch nicht aktivierte Task.

Deactivate
Deaktiviert die ausgewählte, aktivierte Task.

Stop
Stoppt die ausgewählte Task, wenn diese gerade ausgeführt wird.

4.3.6 Einstellungen für Data Collections

General Settings

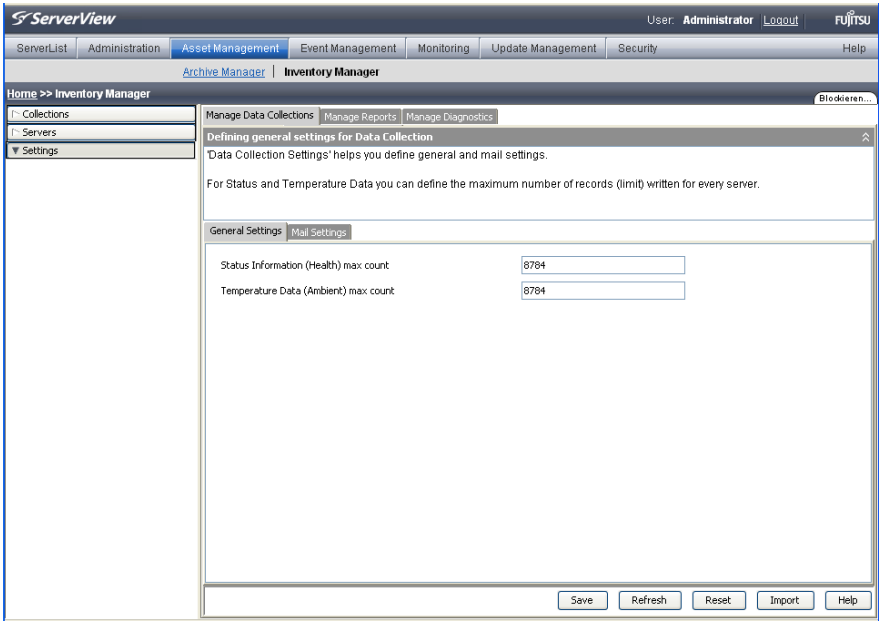


Bild 10: Allgemeine Einstellungen für Data Collections

In diesem Dialog definieren Sie die maximale Anzahl von Datensätzen (Limit), die für jeden Server geschrieben werden. Bis das Limit erreicht ist, werden die Datensätzen in der Datei angehängt. Danach werden die Datensätzen weiterhin in der Datei angehängt, aber die jeweils ältesten Datensätze werden dafür gelöscht.

Status Information (Health) max. count
Maximale Anzahl Datensätze für Status-Information.

Temperature Data (Ambiente) max. count
Maximale Anzahl Datensätze für Temperatur-Daten.

Mail Settings

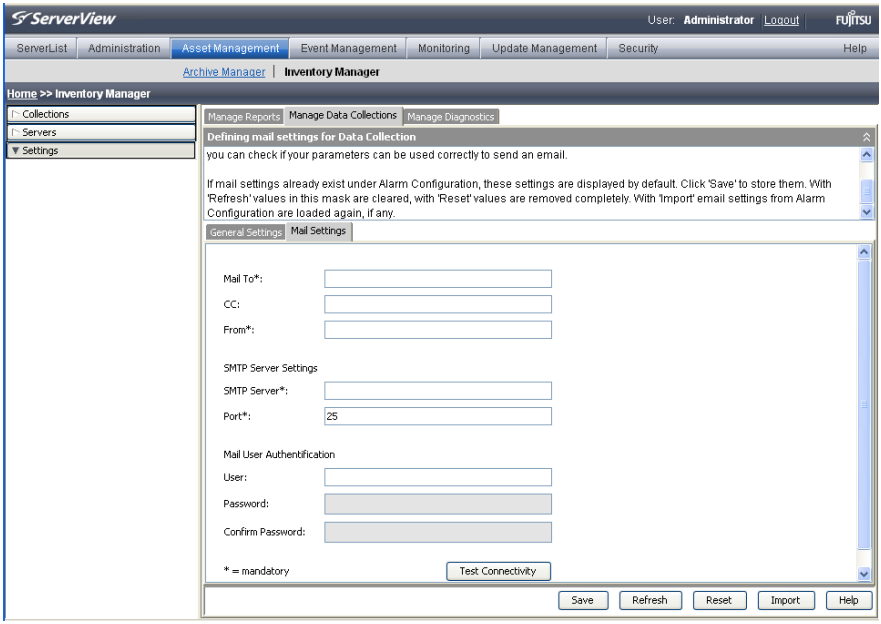


Bild 11: Mail-Einstellungen für Data Collections

In diesem Dialog konfigurieren Sie die Einstellungen zur Kontaktaufnahme mit der Person, die jedesmal benachrichtigt werden soll, wenn eine entsprechend gekennzeichnete Data Collection Task ausgeführt wird.

Falls unter **Alarm Configuration** bereits Mail-Einstellungen vorhanden sind, werden diese als Voreinstellung angezeigt.

Um die Voreinstellung zu übernehmen, klicken Sie **Save**.

Mail to
Empfängeradressen.

Cc
Weitere Empfängeradressen.

From
E-Mail-Adresse des Absenders.

SMTP Server Einstellungen

SMTP Server
IP-Adresse des SMTP-Servers.

Port
Portnummer des SMTP-Servers (Voreingestellt: 25).

Mail User Authentication

User
Benutzerkennung für die Anmeldung auf dem Mail-Server.

Password
Passwort für die Anmeldung auf dem Mail-Server.

Confirm Password
Geben Sie das Passwort noch einmal ein.

Schaltflächen

Test Connectivity
Eine Test-E-Mail wird an die eingegebenen E-Mail-Adressen versendet, um zu prüfen, ob alle E-Mail-Parameter gültig sind.

Save
Sichert die aktuellen Einstellungen in der Datenbank.

Refresh
Importiert die in der Datenbank gesicherten E-Mail-Parameter in diesen Dialog.

Zurück
Löscht den Dialog und entfernt die E-Mail Einstellungen, die in der Datenbank gespeichert sind.

Import

Importiert die E-Mail Einstellungen aus der Event Management Datenbank in diesen Dialog.

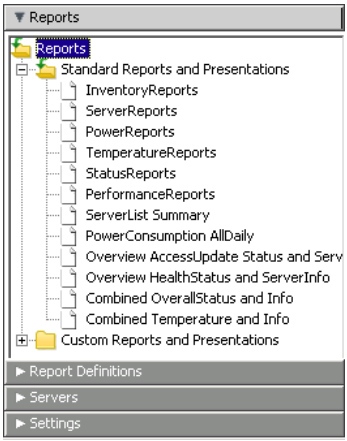
Um die importierten E-Mail Einstellungen in der Datenbank zu speichern, klicken Sie **Save**.

4.4 Registerkarte Manage Reports

Abhängig davon, welche Ansicht Sie in der Navigationsleiste auf der linken Seite ausgewählt haben, sind in der Registerkarte **Manage Reports** verschiedene Funktionenverfügbar.

- In der Ansicht **Reports** definieren und planen Sie Reports und führen diese aus.
- In der Ansicht **Report Definitions** definieren Sie Report-Definitionen.
- In der Ansicht **Servers** sehen Sie eine Übersicht über alle Tasks, die auf den Servern ausgeführt werden, die Sie in der Navigationsleiste ausgewählt haben.
- In den **Settings** für Data Collections konfigurieren Sie die Einstellungen zur Kontaktaufnahme mit der Person, die jedesmal benachrichtigt werden soll, wenn eine entsprechend gekennzeichnete Report Task ausgeführt wird.

4.4.1 Baumstruktur "Reports"



Diese Baumstruktur enthält einen Überblick über alle definierten Berichte. Es gibt zwei Gruppen von Reports:

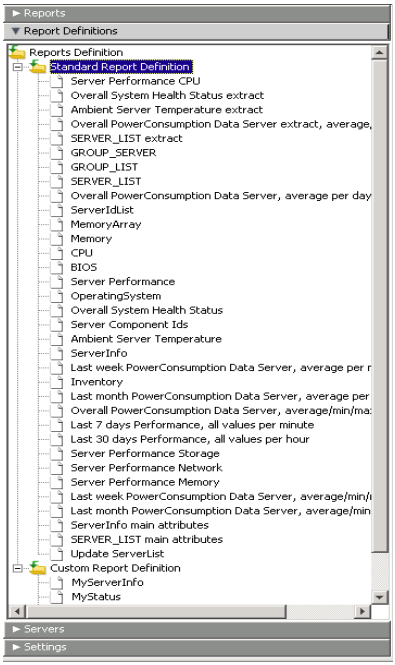
Standard Reports and Presentations

Enthält vordefinierte Standard-Reports und Präsentationen, die nicht geändert oder gelöscht werden können.

Custom Reports and Presentations

Enthält von Ihnen definierte Reports und Präsentationen, die geändert oder gelöscht werden können.

4.4.2 Baumstruktur Report-Definitionen



Diese Baumstruktur enthält eine Übersicht über alle definierten Report-Definitionen.

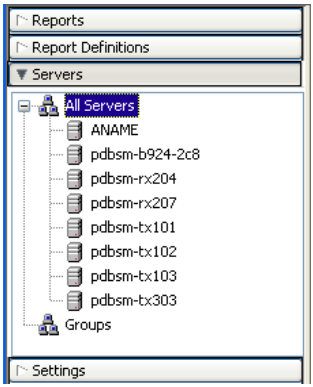
Standard Report Definition

Diese Gruppe enthält vordefinierte Report-Definitionen, die nicht geändert oder gelöscht werden können.

Custom Report Definition

Diese Gruppe enthält Ihre benutzerdefinierten Report-Definitionen, die geändert und gelöscht werden können.

4.4.3 Baumstruktur Servers in Reports



Diese Baumstruktur enthält eine Übersicht über alle Server, die in der **ServerList** enthalten sind.

Für eine Beschreibung der Icons, schauen Sie bitte in die Online-Hilfe der **ServerBrowser** Anwendung.

1. Starten Sie die **ServerBrowser** Anwendung.
2. Klicken Sie **Help** - **ON ServerBrowser**

   Die **ServerBrowser** Online-Hilfe wird angezeigt.
3. Der **Browsing Pane** Abschnitt enthält eine Beschreibung der Server Icons.

All Servers
Alle in der **ServerList** enthaltenen Server.

Groups
Benutzerdefinierte Gruppen, die Sie mit der Anwendung **ServerList** erstellt haben.

4.4.4 Ansicht "Reports"

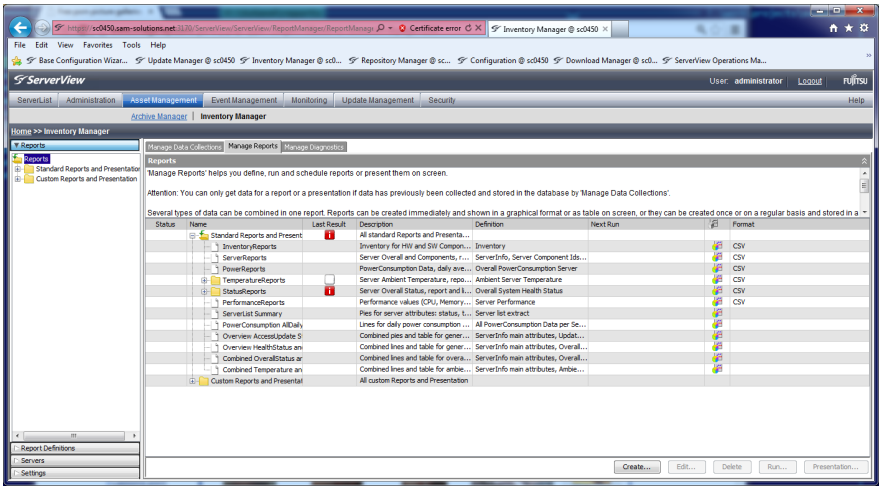


Bild 12: Reports

In der Tabelle steht ein Kontextmenü zur Verfügung. Klicken Sie zum Öffnen des Kontextmenüs mit der rechten Maustaste auf einen Eintrag in der Tabelle.

Diese Ansicht enthält einen Überblick über alle definierten Reports und deren Inhalt.

Es gibt zwei Gruppen von Reports:

- **Standard Reports and Presentation**

  Enthält vordefinierte Standard-Reports, die nicht geändert oder gelöscht werden können.

- **Custom Reports and Presentation**

  Enthält von Ihnen definierte Reports, die geändert oder gelöscht werden können.

Zu jedem Report werden folgende Informationen angezeigt:

Status

Das Icon in der ersten Spalte zeigt an, ob die definierte Task aktiviert ist oder ob diese jetzt gerade auf dem Server läuft.

Die Task ist aktiviert.

Die Task wird gerade ausgeführt.

Name

Name des Reports, der definierten Aufgabe oder der zugewiesenen Server

Last Result

Zeigt den Status vom letzten Ausführen an.

Undefiniert, kein Ergebnis verfügbar

Der letzte Lauf wurde erfolgreich abgeschlossen.

Die Logdatei enthält Informationen über den Server

Der letzte Lauf wurde erfolgreich abgeschlossen.

Die Logdatei enthält eine Zusammenfassung des kompletten Reports.

Ein Fehler ist aufgetreten.

Die Logdatei enthält Informationen über den Server

Ein Fehler ist aufgetreten.

Die Logdatei enthält eine Zusammenfassung des kompletten Reports.

Description

Beschreibung des Eintrags

Definition

Name der ausgewählten Report-Definitionen

Next Run
Datum der nächsten Ausführung

Die Einträge in dieser Spalte zeigen an, ob mindestens ein grafisches Format für die entsprechende Report-Definition festgelegt wurde.

Mindestens ein grafisches Format wurde für die entsprechende Report-Definition festgelegt.

Wenn kein Icon angezeigt wird, wurde kein grafisches Format für die entsprechende Report-Definition festgelegt.

Format
Ausgabeformat des Reports

Schaltflächen

Create...
Öffnet **Create Report Wizard**, um einen neuen Report zu erstellen.

Edit ...
Öffnet **Create Report Wizard**, um den ausgewählten Report zu ändern.

Delete
Löscht den ausgewählten Report oder die ausgewählte Task.

Run...
Öffnet **Create Report Wizard**, um dem ausgewählten Report Server zuzuweisen.

Presentation
Öffnet **Create Report Wizard**, um die Präsentation des ausgewählten Reports auf dem Bildschirm festzulegen.

Weitere Funktionen im Kontextmenü

Copy
Öffnet **Create Report Wizard**, um den ausgewählten Bericht oder die ausgewählte Berichtsaufgabe zu kopieren.

Once immediately...
Öffnet **Create Report Wizard** mit dem Schritt **Assign Server**, um den ausgewählten Bericht zu ändern und diese Aufgabe zu starten.

Schedule...
Öffnet **Create Report Wizard** mit dem Schritt **Schedule Task**, um eine geplante Aufgabe der ausgewählten Aufgabe zu erstellen.

Assign/De-assign Servers...
Öffnet **Create Report Wizard** mit dem Schritt **Assign Server**, um für die ausgewählte Aufgabe Server zuzuweisen oder Serverzuweisungen aufzuheben.

Activate...
Aktiviert die ausgewählte, aber noch nicht aktivierte Aufgabe.

Deactivate
Deaktiviert die ausgewählte, aktivierte Aufgabe.

Stop
Stoppt die ausgewählte Aufgabe, wenn diese gerade ausgeführt wird.

4.4.5 Create/Edit Report Wizard

Reports werden aus Daten erzeugt, die durch ausgeführte Data Collections in der Datenbank gespeichert wurden. Reports bilden die Basis für die Präsentation dieser Daten am Bildschirm oder für den Datenexport.

Die Export-Dateien werden folgendermaßen gespeichert:

Für Windows:

C:\Program Files\Fujitsu\ServerView Suite\svom\data\ ServerView\Reports

Für Linux:

/opt/fujitsu/ServerViewSuite/svom/data/ServerView/Reports

Für x64:

C:\Program Files (x86)\Fujitsu\ServerView Suite\svom\data\ ServerView\Reports

4.4.5.1 Schritt "Choose Report Definition" (Create Report Wizard)

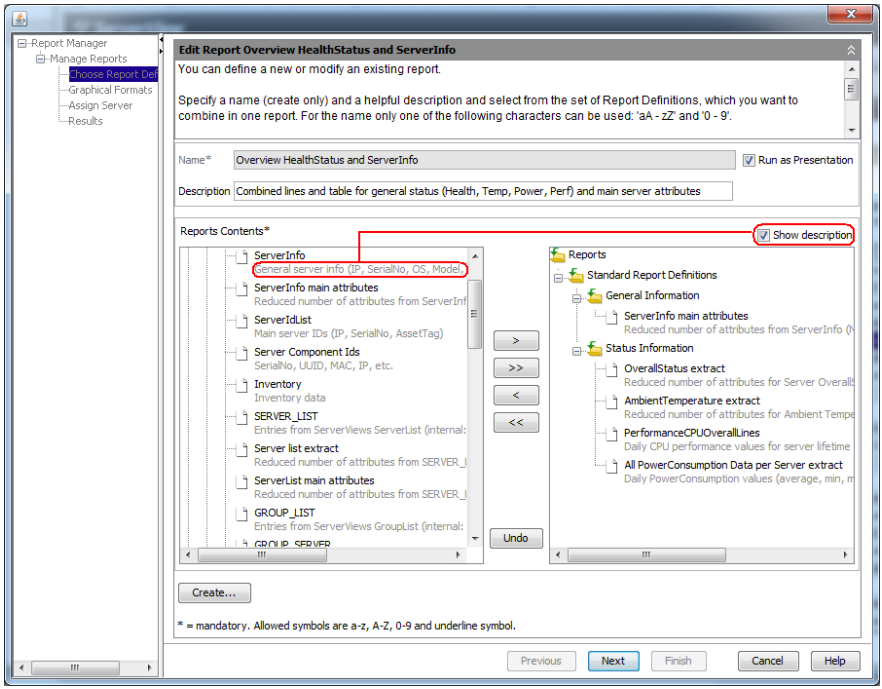

Report Manager
Manage Reports
Choose Report Def
Graphical Formats
Assign Server
Results
Edit Report Overview HealthStatus and ServerInfo
You can define a new or modify an existing report.
Specify a name (create only) and a helpful description and select from the set of Report Definitions, which you want to combine in one report. For the name only one of the following characters can be used: 'aA - zZ' and '0 - 9'.
Name*
Overview HealthStatus and ServerInfo
Run as Presentation
Description
Combined lines and table for general status (Health, Temp, Power, Perf) and main server attributes
Reports Contents*
Show description
ServerInfo
General server info (IP, SerialNo, OS, Model)
ServerInfo main attributes
Reduced number of attributes from ServerInf
ServerIdList
Main server IDs (IP, SerialNo, AssetTag)
Server Component Ids
SerialNo, UUID, MAC, IP, etc.
Inventory
Inventory data
SERVER_LIST
Entries from ServerViews ServerList (internal:
Server list extract
Reduced number of attributes from SERVER_
ServerList main attributes
Reduced number of attributes from SERVER_
GROUP_LIST
Entries from ServerViews GroupList (internal:
GROUP_SERVER
>
>>
<
<<
Undo
Reports
Standard Report Definitions
General Information
ServerInfo main attributes
Reduced number of attributes from ServerInfo (
Status Information
OverallStatus extract
Reduced number of attributes for Server Overall
AmbientTemperature extract
Reduced number of attributes for Ambient Tempe
PerformanceCPUOverallLines
Daily CPU performance values for server lifetime
All PowerConsumption Data per Server extract
Daily PowerConsumption values (average, min,
Create...
* = mandatory. Allowed symbols are a-z, A-Z, 0-9 and underline symbol.
Previous
Next
Finish
Cancel
Help

Bild 13: Report-Definitionen auswählen

Bei diesem Schritt wählen Sie den Inhalt (eine oder mehrere Report-Definitionen) des Reports aus dem Baum **Reports**, der unter **Reports Contents** angezeigt wird.

Vor der Erstellung eines Reports sollten Sie überprüfen, ob Report-Definitionen zur Definition einer Report-Task vorhanden sind, über die die erforderlichen Daten erfasst werden können.

Wenn eine neue Report-Definition erstellt werden muss, klicken Sie auf **Create...**

Mithilfe der Option **Run as Presentation** können Sie auswählen, ob ein Bericht für den Datenexport oder für die Präsentation auf dem Bildschirm erstellt werden soll.

Name (Pflichtfeld)
Eindeutiger Name des Berichts.

Zulässige Zeichen: a-z, A-Z, 0-9 _

Description
Hier können Sie eine hilfreiche Beschreibung des Reports eingeben.

Run as Presentation
Aktivieren Sie diese Option, wenn der Bericht auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.

Wenn der Bericht in ein Ausgabeformat exportiert werden soll, muss diese Option deaktiviert sein.

Show description
Für jeden Report im Baum **Reports Contents** wird die Beschreibung angezeigt wenn vorhanden).

Reports Contents (Pflichtangabe)
Die Baumstruktur **Reports** auf der linken Seite enthält alle verfügbaren Report-Definitionen. Hier können Sie den Satz von Report-Definitionen auswählen, die Sie für Ihren Report benötigen. Das Ergebnis wird in der Baumstruktur auf der rechten Seite angezeigt. Die Standard-Report-Definitionen und die benutzerdefinierten Report-Definitionen werden in getrennten Ordnern aufgeführt.

Außerdem werden die Report-Definitionen in jedem Ordner themenbezogen in den Bereichen **General Information**, **Computer Information** und **Status Information** angeordnet, wie unten beschrieben.

Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf den Namen einer Report-Definition zeigen, wird ein Tool-Tipp mit einer kurzen Beschreibung dieser Report-Definition angezeigt (wenn vorhanden). Wenn **Show description** eingeschaltet ist, wird für jeden Report im Baum **Reports Contents** die Beschreibung angezeigt (wenn vorhanden).

- **General Information**
  - ServerInfo
  - ServerInfo main attributes
  - ServerIdList
  - ServerComponent Ids
  - Inventory
  - SERVER_LIST
  - SERVER_LIST extract
  - SERVER_LIST main attributes
  - GROUP_LIST
  - GROUP_SERVER
  - Update ServerList
- **Computer Information**
  - Memory
  - MemoryArray
  - BIOS
  - CPU
  - Operating System
- **Status Information**
  - Overall System Health Status
  - Overall System Health Status extract
  - Ambient Server Temperature
  - Ambient Server Temperature extract
  - Server Performance
  - Server Performance CPU
  - Server Performance Memory
  - Server Performance Network

- Server Performance Storage
- Overall PowerConsumption Data Server, average per day
- Overall PowerConsumptionData Server extract, average/min/max per day
- Overall PowerConsumptionData Server, average/min/max per day
- Last month PowerConsumption Data Server, average per hour
- Last week PowerConsumption Data Server, average/min/max per minute
- LastWeek PowerConsumption Data Server, average per minute

Create...

Startet den Dialog **Create Report Definition**, um eine neue Report-Definition zu erstellen.

4.4.5.2 Schritt Graphical Format (Create Report Wizard)

(nur für die Präsentation auf dem Bildschirm)

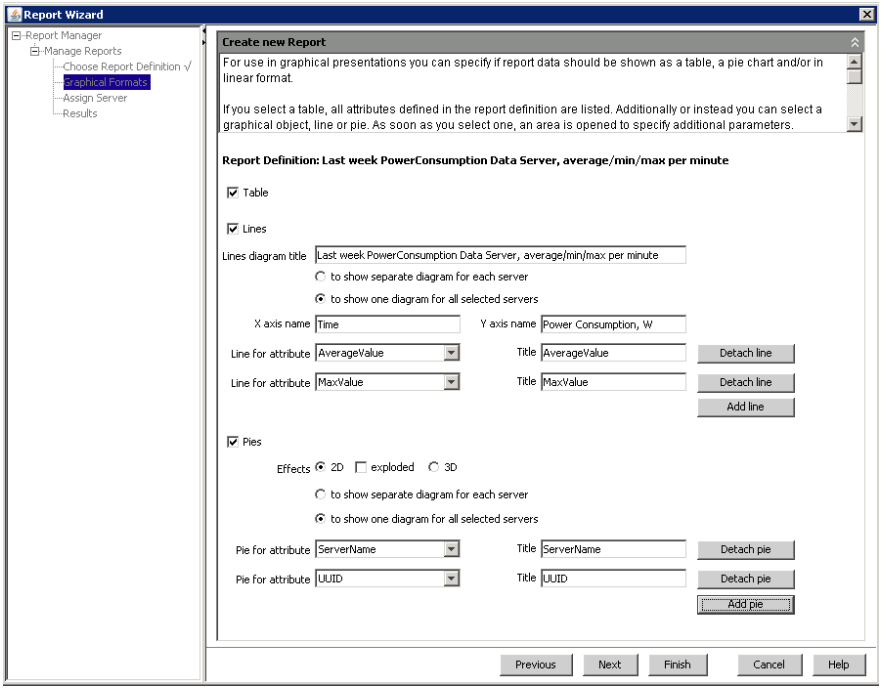


Bild 14: Grafisches Format auswählen

In diesem Schritt können Sie die grafischen Formate für die Darstellung am Bildschirm auswählen und die entsprechenden Einstellungen definieren. Die folgenden grafischen Formate stehen zur Verfügung:

- Tabelle
- Liniendiagramm
- Tortendiagramm

Um Daten in diesen Formaten darzustellen zu können, müssen Sie die entsprechenden Formate auswählen. Wenn Sie die Auswahl für ein Format aufheben, wird die entsprechende Darstellung ignoriert, auch wenn Parameter für dieses Format konfiguriert sind.

Table

In der Präsentation als Tabelle werden allle in der Report-Definition enthaltenen Attribute angezeigt. **Table** ist standardmäßig ausgewählt.

Lines

In der Linienpräsentation werden die Werte der Attribute, die in der Report-Definition festgelegt sind, als Punkte angezeigt, die in einem zweidimensionalen Diagramm (xy) angeordnet werden.

Line kann nur ausgewählt werden, wenn die aktuelle Report-Definition Attribute enthält, die für die Darstellung in einem Liniendiagramm geeignet sind.

Wenn **Lines** ausgewählt ist, wird ein Satz von Optionen angezeigt, mit dem Sie die benötigten Parameter für das Liniendiagramm festlegen können.

Verfügbare Optionen

Lines diagram title

Titel des Liniendiagramms. Dieses Textfeld wird mit dem Namen der aktuellen Report-Definition vorbelegt.

to show separate diagram for each server

Zeigt ein separates Liniendiagramm für jeden ausgewählten Server an. Diese Option ist ausgeschaltet, wenn die Report-Definition auf einer Ansicht (View) basiert, die nicht das Attribut **ServerName** enthält.

Dies betrifft die folgenden Ansichten (Views):

- SV_ComponentTypeList
- SV_ContainerList
- SV_ReportData
- SV_ServerMetaData
- SV_ServerPerformanceMetaData

- SV_ServerStatusMetaData
- SV_ServerTemperatureMetaData
- VWFunctionalContainer
- VWInfo
- VWPhysicalContainer

to show one diagram for all selected servers

Zeigt ein Liniendiagramm für alle ausgewählten Server an. Innerhalb dieses Diagramms wird eine separate Linie für jedes Linienattribut und jeden Server angezeigt. Diese Option ist ausgeschaltet, wenn die Report-Definition auf einer Ansicht (View) basiert, die nicht das Attribut **ServerName** enthält (siehe oben).

X axis name

Name der x-Achse. **X axis name** wird vorbelegt mit dem Namen des x-axis-Attributs. Aktuell ist "Timestamp" der einzige mögliche Name für **X axis name**.

Y axis name

Name der y-Achse. **Y axis name** wird vorbelegt mit der Zeichenkette "Y axis name". Dem Datentyp entsprechend, auf dem die Report-Definition basiert, wird die Voreinstellung von **Y axis name** automatisch durch einen sprechenden Namen ersetzt (siehe Tabelle unten).

Report-Definition basiert auf:	Name der y-Achse
Temperature data	Temperature
Power consumption data	Power Consumption
Status information	Status
Performance data (networks)	Performance, Network

Report-Definition basiert auf:	Name der y-Achse
Performance data (CPU)	Performance, CPU
Performance data (storage)	Performance, Storage
Performance data (memory)	Performance, Memory

Line for the attribute
Bietet die Auswahl von Attributen an, für die (in der aktuellen Report-Definition) noch keine Linie definiert ist.

Title
Erlaubt die Eingabe eines Diagrammtitels Ihrer Wahl. **Title** ist vorbelegt mit dem Namen des ausgewählten Attributs und ändert sich, wenn ein anderes Attribut ausgewählt wird.

Add Line
Fügt eine neue Linie zu dem Diagramm hinzu.

Detach line
Entfernt die entsprechende Linie.

Pies
In der Tortenpräsentation werden die Werte der Attribute, die in der Report-Definition festgelegt sind, als Tortendiagramme angezeigt.

Wenn **Pies** ausgewählt ist, wird ein Satz von Optionen angezeigt, mit dem Sie die benötigten Parameter für das Tortendiagramm festlegen können.

Verfügbare Optionen

Effects
Hier können Sie Ihren bevorzugten Stil für die Anzeige des Tortendiagramms auswählen.

2D
2D-Darstellung

exploded
explodierte 2D-Darstellung

3D
3D-Darstellung

to show separate diagram for each server
Zeigt ein separates Tortendiagramm für jeden ausgewählten Server an. Diese Option ist ausgeschaltet, wenn die Report-Definition auf einer Ansicht (View) basiert, die nicht das Attribut **ServerName** enthält.

Dies betrifft die folgenden Ansichten (Views):

Dies betrifft die folgenden Ansichten (Views):

- SV_ComponentTypeList
- SV_ContainerList
- SV_ReportData
- SV_ServerMetaData
- SV_ServerPerformanceMetaData
- SV_ServerStatusMetaData
- SV_ServerTemperatureMetaData
- VWFunctionalContainer
- VWInfo
- VWPhysicalContainer

to show one diagram for all selected servers
Zeigt ein Tortendiagramm mit den Daten aller Server als Fortsetzung an. Diese Option ist ausgeschaltet, wenn die Report-Definition auf einer Ansicht (View) basiert, die nicht das Attribut **ServerName** enthält (siehe oben).

Pie for the attribute

Bietet die Auswahl von Attributen an, für die (in der aktuellen Report-Definition) noch keine Linie definiert ist.

Title

Erlaubt die Eingabe eines Diagrammtitels Ihrer Wahl. **Title** ist vorbelegt mit dem Namen des ausgewählten Attributs und ändert sich, wenn ein anderes Attribut ausgewählt wird.

Add Pie

Fügt eine neue Torte zu dem Diagramm hinzu.

Detach line

Löscht das entsprechende Tortendiagramm.

4.4.5.3 Schritt "Output Formats" (Create Report Wizard)

(nur für den Datenexport)

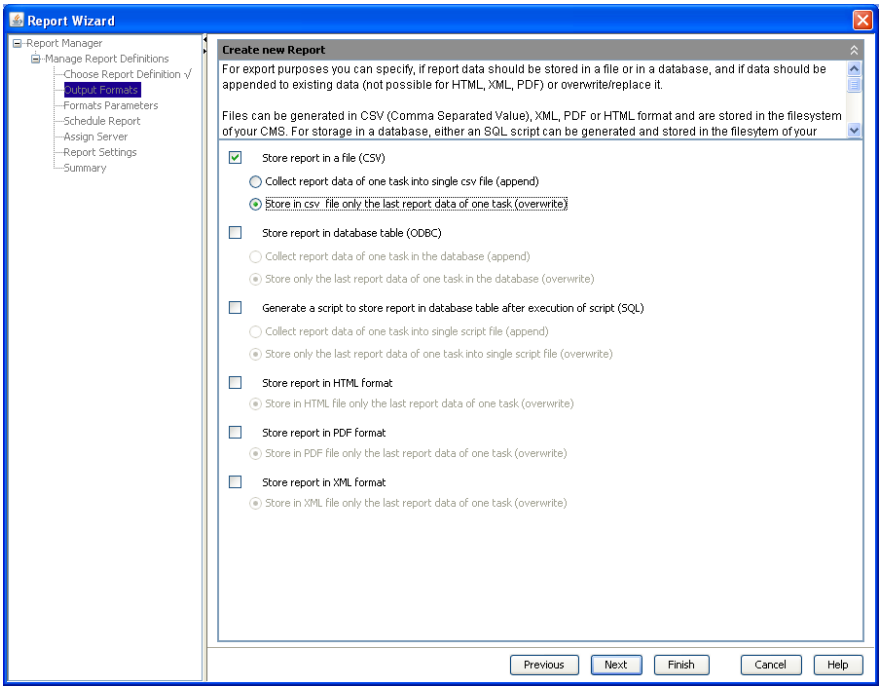

Report Wizard
Report Manager
Manage Report Definitions
Choose Report Definition √
Output Formats
Formats Parameters
Schedule Report
Assign Server
Report Settings
Summary
Create new Report
For export purposes you can specify, if report data should be stored in a file or in a database, and if data should be appended to existing data (not possible for HTML, XML, PDF) or overwrite/replace it.
Files can be generated in CSV (Comma Separated Value), XML, PDF or HTML format and are stored in the filesystem of your CMS. For storage in a database, either an SQL script can be generated and stored in the filesytem of your
Store report in a file (CSV)
Collect report data of one task into single csv file (append)
Store in csv file only the last report data of one task (overwrite)
Store report in database table (ODBC)
Collect report data of one task in the database (append)
Store only the last report data of one task in the database (overwrite)
Generate a script to store report in database table after execution of script (SQL)
Collect report data of one task into single script file (append)
Store only the last report data of one task into single script file (overwrite)
Store report in HTML format
Store in HTML file only the last report data of one task (overwrite)
Store report in PDF format
Store in PDF file only the last report data of one task (overwrite)
Store report in XML format
Store in XML file only the last report data of one task (overwrite)
Previous
Next
Finish
Cancel
Help

Bild 15: Ausgabeformate auswählen

In diesem Schritt wählen Sie mindestens ein Ausgabeformat für den Report.

Für den Datenexport können Report in den Formaten CSV (Comma Separated Value), XML, PDF oder HTML generiert werden. Für das Speichern in einer Datenbank kann ein SQL-Skript generiert werden, das später ausgeführt werden muss, oder die Daten werden direkt über ODBC gespeichert.

Die Export-Dateien werden folgendermaßen gespeichert:

Für Windows:

C:\Program Files\Fujitsu\ServerView Suite\svom\data\ServerView\Reports

Für Linux:

/opt/fujitsu/ServerViewSuite/svom/data/ServerView/Reports

Für x64:

C:\Program Files (x86)\Fujitsu\ServerView Suite\svom\data\ServerView\Reports

4.4.5.4 Schritt Format Parameters (Create Report Wizard)

(nur für den Datenexport in CSV, ODBC und SQL)

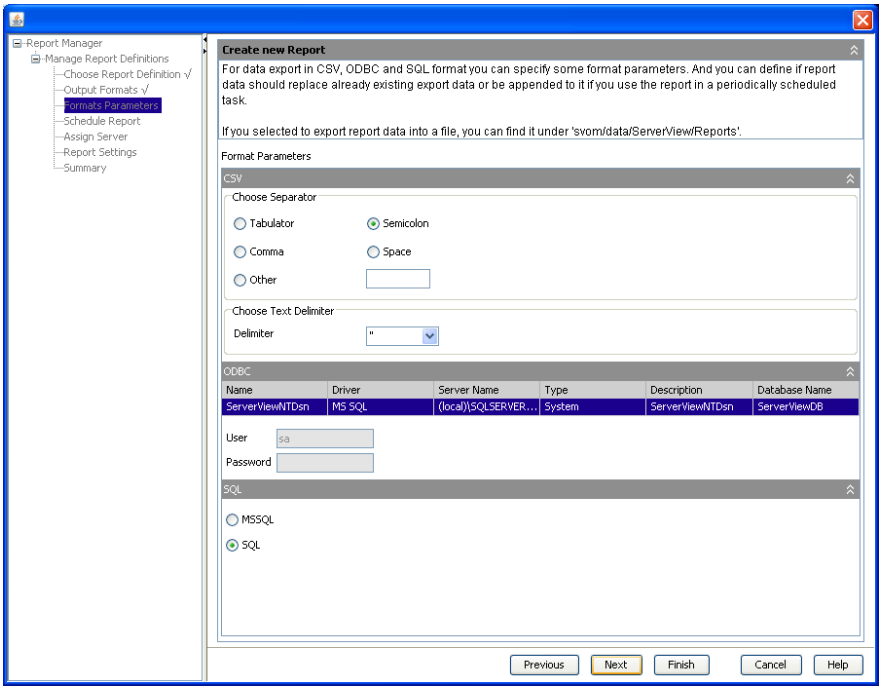


Bild 16: Formatparameter festlegen

Bei diesem Schritt geben Sie Informationen an, die für den Datenexport benötigt werden.

CSV

Choose Separator

Geben Sie das Trennzeichen für die Exportdatei an, z. B. Tabulator, Semikolon, Komma oder ein Leerzeichen.

Choose Text Delimiter
Geben Sie das Texttrennzeichen für die Exportdatei an, z. B. doppelte Anführungszeichen ("), einfache Anführungszeichen (') oder kein Trennzeichen.

ODBC

Es werden die Werte der vorhandenen Datenbankverbindung angezeigt.

Name
Name der ODBC-Datenquelle

Driver
ODBC-Treiber für den Datenbankzugriff

Server Name
IP-Adresse oder DNS-Name des Datenbankservers

Type
Typ der Datenquelle

Description
Beschreibung der Datenquelle

Database Name
Name der Datenbank für die exportierten Daten

User
Zugriffskonto für die Datenbank

Password
Passwort für das Konto

SQL

MSSQL/SQL
Wählen Sie das gewünschte Datenbankformat.

4.4.5.5 Schritt Schedule Report (Create Report Wizard)

(nur für den Datenexport)

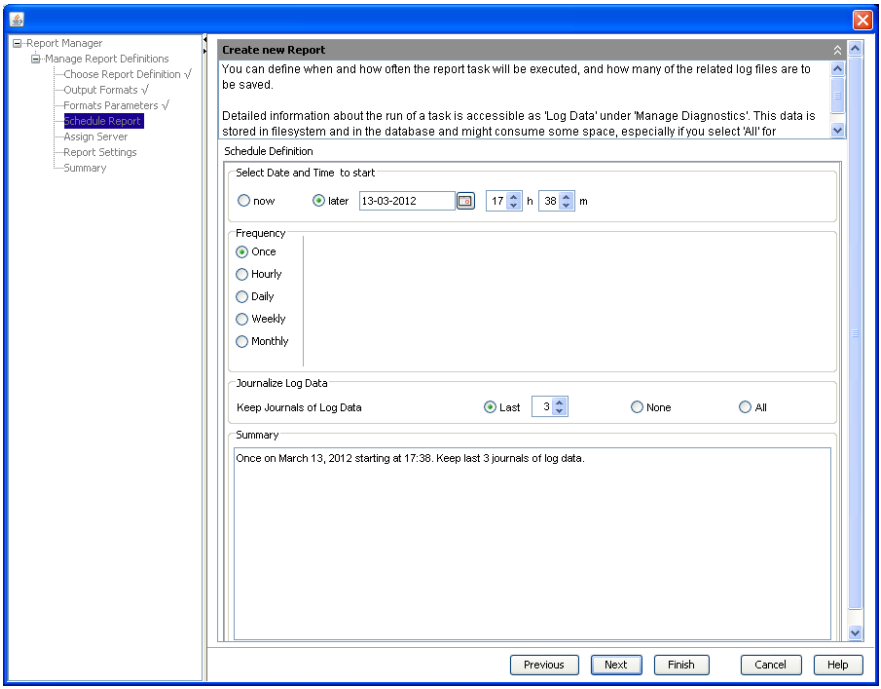


Bild 17: Report planen

In diesem Schritt geben Sie an, wann und wie oft die Task ausgeführt wird und ob die dazugehörenden Protokolldateien gespeichert werden sollen.

Schedule Definition

Select Date and Time to Start

Hier stellen Sie ein, wann der Auftrag ausgeführt werden soll.

now	Startet den Auftrag, sobald dieser aktiviert wird.
later	Startet den Auftrag zum angegebenen Zeitpunkt. Wählen Sie Datum, Stunde und Minuten.

Frequency

Hier stellen Sie ein, wie oft die Task ausgeführt werden soll.

Once	Auftrag ein mal ausführen
Hourly	Auftrag stündlich ausführen
Daily	Auftrag täglich ausführen
Weekly	Auftrag wöchentlich ausführen
Monthly	Auftrag monatlich ausführen

Journalize Log Data

Hier stellen Sie ein, ob, und wenn ja, wie viele Protokoll-Dateien gespeichert werden sollen.

Last	Nur die jeweils letzten Protokoll-Dateien speichern Die Anzahl der letzten Protokoll-Dateien kann eingestellt werden.
None	Keine Protokoll-Dateien speichern
All	Alle Protokoll-Dateien speichern

Diese Option muss vorsichtig verwendet werden. Protokoll-Dateien könnten sehr viel Speicherplatz belegen.

Summary

Das Feld zeigt eine Zusammenfassung der von Ihnen eingestellten Werte.

4.4.5.6 Schritt Assign Servers (Create Report Wizard)

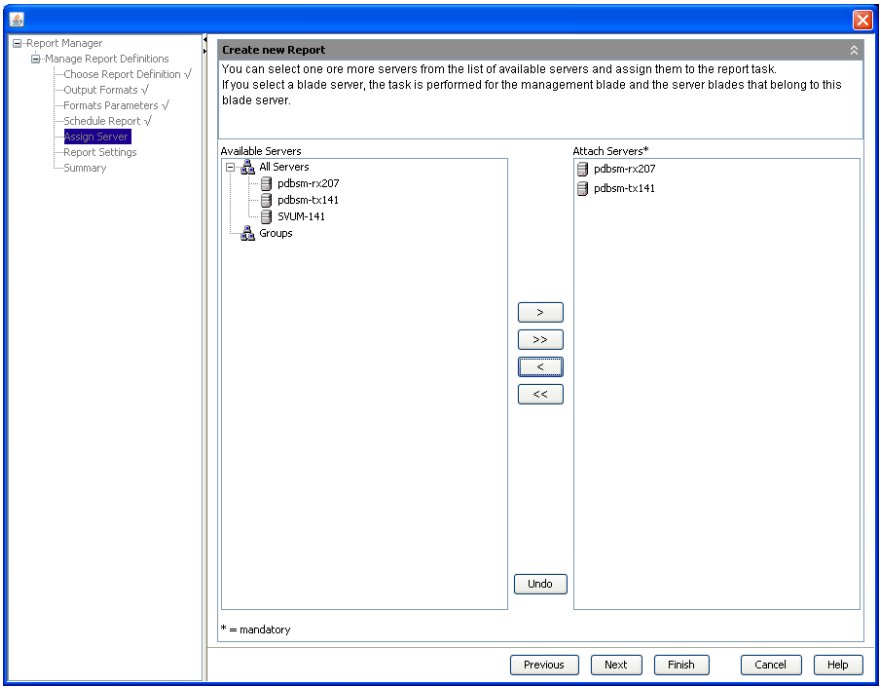


Bild 18: Assign servers

In diesem Schritt ordnen Sie der Task einen oder mehrere Server zu.

Wenn Sie einen Blade Server auswählen, wird die Task für das Management Blade und für alle Server Blades ausgeführt, die zu diesem Blade Server gehören.

Available Servers

Liste der in der **ServerList** verfügbaren Server und der benutzerdefinierten Gruppen.

Attach Servers (Pflichtfeld)

Liste der Server, die Sie der Task zugeordnet haben.

4.4.5.7 Schritt Report Settings (Create Report Wizard)

(nur für den Datenexport)

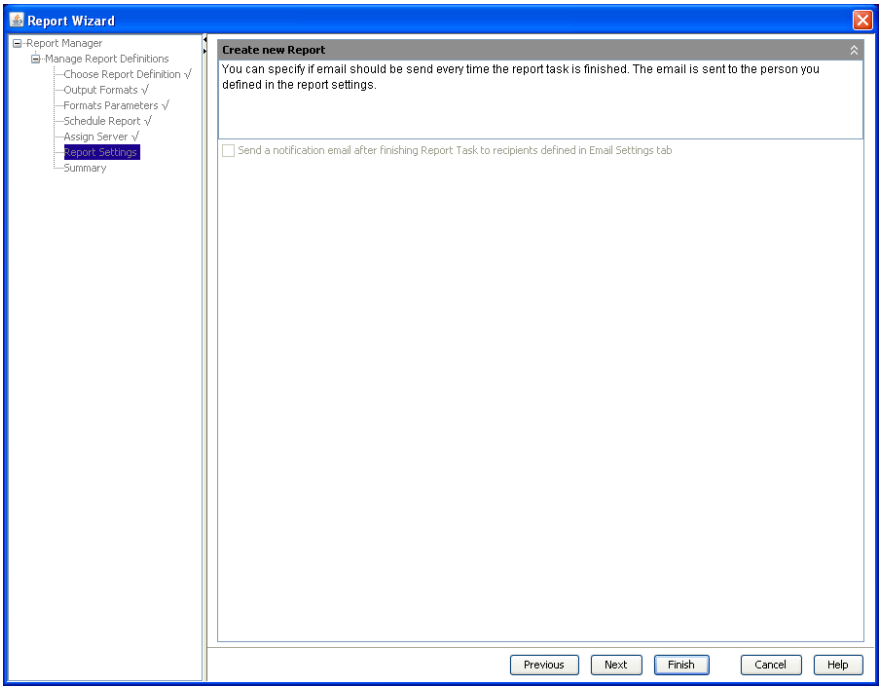

Report Wizard
Report Manager
Manage Report Definitions
Choose Report Definition √
Output Formats √
Formats Parameters √
Schedule Report √
Assign Server √
Report Settings
Summary
Create new Report
You can specify if email should be send every time the report task is finished. The email is sent to the person you defined in the report settings.
Send a notification email after finishing Report Task to recipients defined in Email Settings tab
Previous
Next
Finish
Cancel
Help

Bild 19: Einstellungen für Reports

Send a notification email ...

Aktivieren Sie diese Option, wenn die festgelegte Person bei jeder Ausführung der Task benachrichtigt werden soll.

4.4.5.8 Schritt Results (Create Report Wizard)

(nur für die Präsentation auf dem Bildschirm)

Dieser Schritt zeigt die Präsentation des Berichts. Abhängig von den Einstellungen, die Sie in den vorherigen Schritten gemacht haben, kann die Präsentation eine oder mehrere Tabellen, Tortendiagramme und/oder Liniendiagramme enthalten.

Zum Präsentieren, Speichern und Ausdrucken der Präsentationsdaten verwendet der Inventory Manager intern Third-Party-Bibliotheken, die Fonts enthalten, um die Daten für die Präsentation aufzubereiten. Standardmäßig versuchen diese Bibliotheken, den Font "Arial" für das Speichern und Ausdrucken zu verwenden. Es wird davon ausgegangen, dass die benötigten Bibliotheken auf dem lokalen System installiert werden, auf dem der Browser gestartet wird. Im Allgemeinen können Sie davon ausgehen, dass so eine Font-Bibliothek auf Ihrem System verfügbar ist. Allerdings kann das nicht für alle Systeme garantiert werden, auf denen der ServerView Operations Manager installiert ist oder der Browser gestartet wird. Dies gilt vor allem für Linux-Systeme.

Deshalb kann es in manchen Fällen nötig sein, dass Sie mithilfe der Schaltfläche **Load font** einen solchen Font für die Verwendung im Inventory Manager zur Verfügung stellen.

Das explizite Laden einer Font-Datei ist normalerweise nur nötig, wenn die folgende Warnung erscheint:

```
Font does not contain all symbols necessary for displaying
presentation. You may see wrong or missing symbols instead of
meaningful characters. Please load a font that contains all
required symbols.
```

Normalerweise passiert das nur bei japanischen Zeichen.

Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie einen zusätzlichen Font manuell hinzufügen:

1. Suchen Sie einen passenden Font (Dateityp **ttf** oder **ttc**).
   - Auf Windows-Systemen liegen Fonts im Verzeichnis **%windir%\Fonts**
   - Auf Linux-Systemen können Font-Dateien zum Beispiel unter **/var/fonts** zu finden sein. Bitte suchen Sie im Internet nach Informationen, wie Sie Fonts unter den verschiedenen Linux-Systemen installieren.

   Für europäische Sprachen sollte der Font den erweiterten lateinischen Zeichensatz mit Ziffern und Sonderzeichen enthalten. Um die japanische Sprache korrekt zu unterstützen, sollte der Font beide Mapping-Sets der japanischen Zeichen enthalten. Normalerweise enthalten die **font**-Verzeichnisse verschiedene Font-Dateien, aber nicht alle von ihnen erfüllen die Anforderungen.

   Wenn Sie in Ihren Browser-Dialog keine Font-Dateien sehen (obwohl sie im Explorer des Dateisystems angezeigt werden), hat Ihr Browser vielleicht nicht die benötigten Zugriffsrechte für dieses Verzeichnis. In diesem Fall kopieren Sie bitte die entsprechenden Font-Dateien in ein Verzeichnis, auf das Ihr Browser zugreifen kann, und probieren Sie es wieder.

   Wenn Sie in den lokalen Font-Verzeichnissen keinen passenden Font finden, dann suchen Sie bitte im Internet und laden Sie die Fonts auf Ihr System herunter. Für Linux-Systeme gibt es ein paar rpm-Pakete, die hilfreiche Font-Dateien enthalten: **ipam.ttf**, **VL-PGothic-Regular.ttf**, **VL-Gothic-Regular.ttf**.

2. Wählen Sie die entsprechenden Fonts und kopieren Sie sie auf Ihr System.

   Um die korrekten Fonts auszuwählen und zu installieren und um zu überprüfen, ob sie alle benötigten Zeichen enthalten, können Sie entweder die Fonts einzeln nacheinander laden oder Sie können spezielle Programme verwenden, die die Zeichenzuordnung anzeigen. Solche Programme können Sie aus dem Internet herunterladen.

3. Klicken Sie auf **Load font**, um die Fonts von dem System, auf dem Ihr Browser gestartet wurde, in den Inventory Manager zu laden (siehe unten).

Report-Präsentation als Tabelle

Eine Tabelle listet alle Attribute einer Report-Definition für alle Server auf, die mit dem Schritt **Assign Servers** zugeordnet wurden.

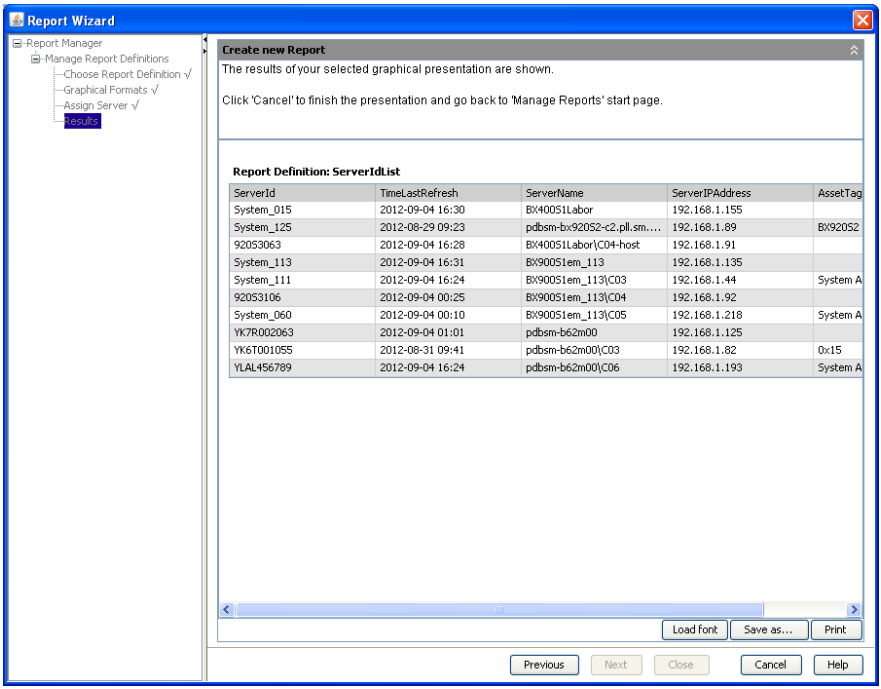

Report Wizard
Report Manager
Manage Report Definitions
Choose Report Definition √
Graphical Formats √
Assign Server √
Results
Create new Report
The results of your selected graphical presentation are shown.
Click 'Cancel' to finish the presentation and go back to 'Manage Reports' start page.
Report Definition: ServerIdList
ServerId | TimeLastRefresh | ServerName | ServerIPAddress | AssetTag
System_015 | 2012-09-04 16:30 | BX400S1Labor | 192.168.1.155 |
System_125 | 2012-08-29 09:23 | pdbsm-bx920S2-c2.pll.sm.... | 192.168.1.89 | BX92052
920S3063 | 2012-09-04 16:28 | BX400S1Labor\C04-host | 192.168.1.91 |
System_113 | 2012-09-04 16:31 | BX900S1em_113 | 192.168.1.135 |
System_111 | 2012-09-04 16:24 | BX900S1em_113\C03 | 192.168.1.44 | System A
920S3106 | 2012-09-04 00:25 | BX900S1em_113\C04 | 192.168.1.92 |
System_060 | 2012-09-04 00:10 | BX900S1em_113\C05 | 192.168.1.218 | System A
YK7R002063 | 2012-09-04 01:01 | pdbsm-b62m00 | 192.168.1.125 |
YK6T001055 | 2012-08-31 09:41 | pdbsm-b62m00\C03 | 192.168.1.82 | 0x15
YLAL456789 | 2012-09-04 16:24 | pdbsm-b62m00\C06 | 192.168.1.193 | System A
Load font
Save as...
Print
Previous
Next
Close
Cancel
Help

Bild 20: Report-Präsentation (Tabelle)

Report-Präsentation als Tortendiagramm

Ein Tortendiagramm visualisiert den prozentualen Wert für ein Attribut aus einer Report-Definition, die im Schritt **Choose Report Definition** ausgewählt wurde. Abhängig von den Einstellungen, die Sie im Schritt **Graphical Formats** gemacht haben, kann das Diagramm Prozentwerte für alle zugeordneten Server oder nur für einen von ihnen anzeigen.

Die standardmäßige maximale Anzahl von angezeigten Bereichen in einem Tortendiagramm ist auf 10 beschränkt. Deshalb werden möglicherweise nicht alle Originalsektoren in dem Diagramm angezeigt: Die 10 größten Anteile werden jeweils in einem separaten Sektor angezeigt. Die kumulierten Werte der übrigen Sektoren werden im Sektor **Others** angezeigt. Sie können auf der Registerkarte **Presentation Settings** die Anzahl der angezeigten Sektoren erhöhen (siehe "Einstellungen für Berichte" auf Seite 100).

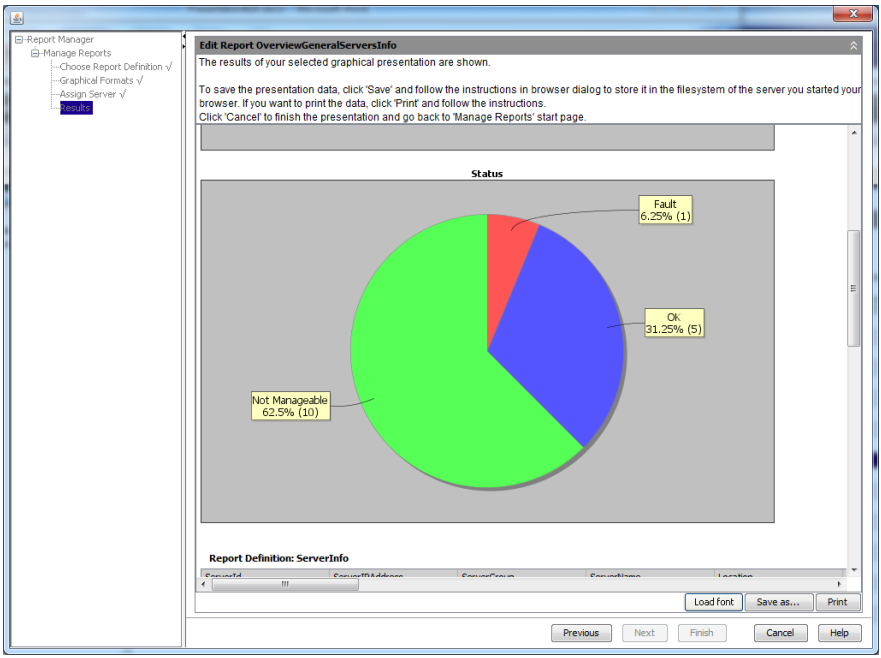

Report Manager
Manage Reports
Choose Report Definition √
Graphical Formats √
Assign Server √
Results
Edit Report OverviewGeneralServersInfo
The results of your selected graphical presentation are shown.
To save the presentation data, click 'Save' and follow the instructions in browser dialog to store it in the filesystem of the server you started your browser. If you want to print the data, click 'Print' and follow the instructions.
Click 'Cancel' to finish the presentation and go back to 'Manage Reports' start page.
Status
Fault
6.25% (1)
Ok
31.25% (5)
Not Manageable
62.5% (10)
Report Definition: ServerInfo
Load font
Save as...
Print
Previous
Next
Finish
Cancel
Help

Bild 21: Report-Präsentation (Tortendiagramm)

Report-Präsentation als Liniendiagramm

Ein Liniendiagramm visualisiert ein Attribut aus einer Report-Definition, die im Schritt **Choose Report Definition** ausgewählt wurde. Abhängig von den Einstellungen, die Sie im Schritt **Graphical Formats** gemacht haben, kann das Diagramm eine Linie für alle zugeordneten Server oder nur für einen von ihnen anzeigen.

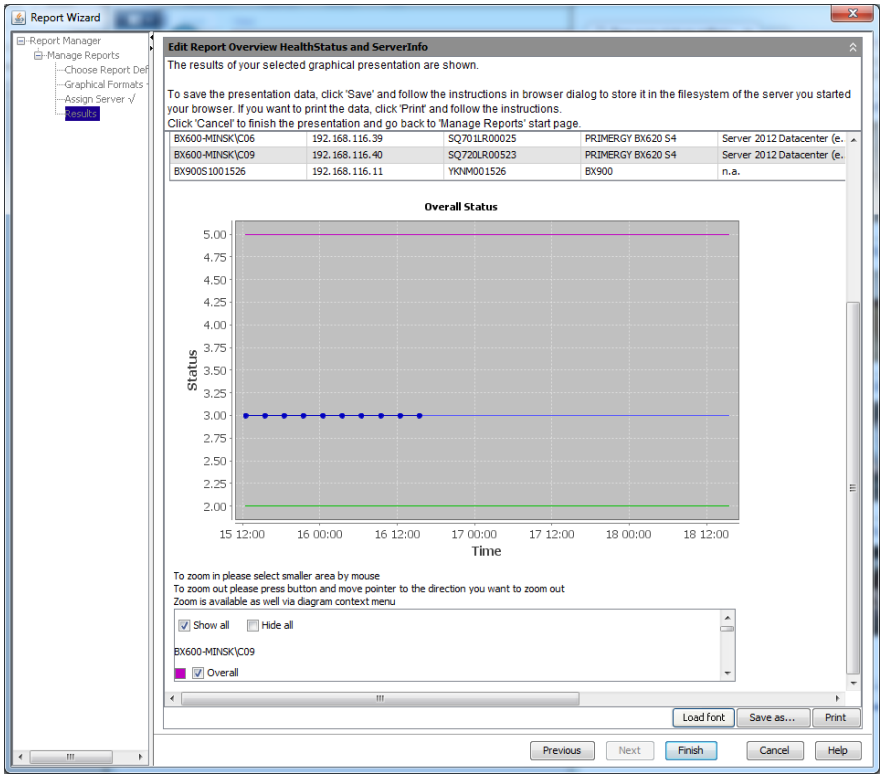


Bild 22: Report-Präsentation (Liniendiagramm)

Load font

Öffnet einen Dialog, in dem Sie die Font-Datei auswählen können, die die gewünschten Fonts enthält, und in den Inventory Manager laden können. Da der Font automatisch in der Datenbank gespeichert wird, müssen Sie die Fonts nur einmal in Ihr System laden. Solange Sie keine andere Font-Datei laden, wird der ausgewählte Font für die Präsentation, für das Speichern und Drucken verwendet.

Save as ...

Öffnet einen Dialog, in dem der Speicherort der Datei, der Dateiname und das Format angegeben werden können.

Nach dem Speichervorgang kann die Datei erneut in einem anderen Format, an einem anderen Speicherort oder unter einem anderen Namen gespeichert werden.

Print

Öffnet einen Dialog, in dem Sie den Drucker und die Druckereigenschaften angeben und den Druck des Diagramms starten können. Bei einem Liniendiagramm werden verborgene Linien nicht gedruckt.

Bei einem Torten- oder Liniendiagramm sind folgende Funktionen über das Kontextmenü zu erreichen:

Properties ...

Öffnet einen Dialog mit den Registerkarten **Title**, **Plots** und **Other**, über die Sie die Darstellung von Titeln, Linien, Hintergrund etc. für das betreffende Diagramm ändern können.

Copy

Kopiert das entsprechende Diagramm in die Zwischenablage, von wo Sie es in andere Anwendungen wie Bildbearbeitungsprogramme etc. übernehmen können.

Save as ...

Öffnet einen Dialog, in dem der Speicherort der Datei, der Dateiname und das Format angegeben werden können.

Nach dem Speichervorgang kann die Datei erneut in einem anderen Format, an einem anderen Speicherort oder unter einem anderen Namen gespeichert werden.

Print ...

Öffnet einen Dialog, in dem Sie den Drucker und die Druckereigenschaften angeben und den Druck des Diagramms starten können. Bei einem Liniendiagramm werden verborgene Linien nicht gedruckt.

Zoom in / Zoom out

Nur für Liniendiagramme. Vergrößert/verkleinert die Darstellung des Diagramms. Sie können die Darstellung entweder entlang der x-Achse (**Domain Axis**), entlang der y-Achse (**Range Axis**) oder gleichzeitig über beide Achsen (**Both Axes**) zoomen. Diese Option ist nur für Liniendiagramme aktiviert.

Auto Range

Nur für Liniendiagramme aktiviert. Setzt die Skala des Diagramms auf die Anfangswerte zurück. Sie können die Werte entweder für die x-Achse (**Domain Axis**) oder die y-Achse (**Range Axis**) oder gleichzeitig für beide Achsen (**Both Axes**) zurücksetzen.

Hide Line

Nur für Liniendiagramme aktiviert und nur, wenn aktuell eine Linie ausgewählt ist. Blendet die ausgewählte Linie aus.

Change color

Öffnet einen Dialog, in dem Sie die Farbe der ausgewählten Linie ändern können. Nur für Liniendiagramme aktiviert und nur, wenn aktuell eine Linie ausgewählt ist.

4.4.5.9 Schritt Summary (Create Report Wizard)

(nur für den Datenexport)

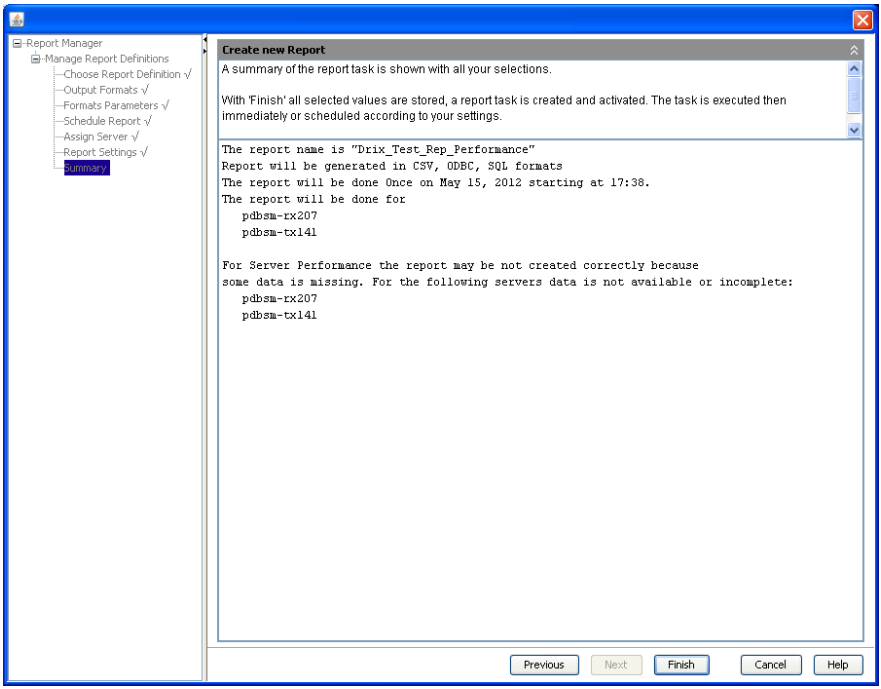

Report Manager
Manage Report Definitions
Choose Report Definition √
Output Formats √
Formats Parameters √
Schedule Report √
Assign Server √
Report Settings √
Summary
Create new Report
A summary of the report task is shown with all your selections.
With 'Finish' all selected values are stored, a report task is created and activated. The task is executed then immediately or scheduled according to your settings.
The report name is "Drix_Test_Rep_Performance"
Report will be generated in CSV, ODBC, SQL formats
The report will be done Once on May 15, 2012 starting at 17:38.
The report will be done for
pdbsm-rx207
pdbsm-tx141
For Server Performance the report may be not created correctly because
some data is missing. For the following servers data is not available or incomplete:
pdbsm-rx207
pdbsm-tx141
Previous
Next
Finish
Cancel
Help

Bild 23: Summary

In diesem Schritt wird eine Zusammenfassung der ausgewählten Werte und Einstellungen gezeigt.

Wenn Daten, die zum Durchführen dieses Reports notwendig sind, fehlen, wird eine Warnung angezeigt.

Klicken Sie **Finish**, um den Report zu speichern und die Task zu aktivieren.

4.4.6 Ansicht Report-Definitionen

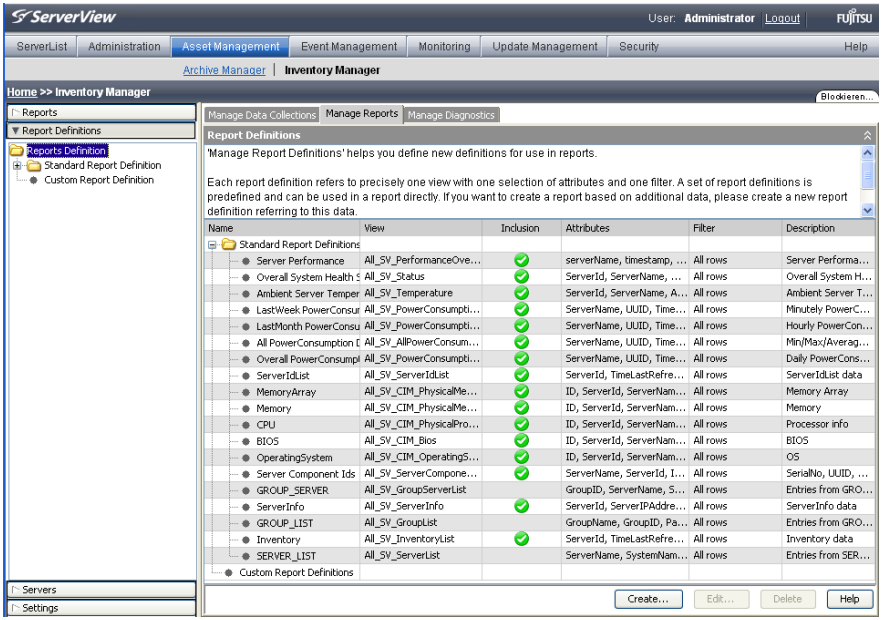


Bild 24: Report-Definitionen

Diese Ansicht enthält einen Überblick über alle definierten Report-Definitionen.

Es gibt zwei Gruppen von Report-Definitionen:

- **Standard Report Definition**

  Enthält vordefinierte Report-Definitionen, die nicht geändert oder gelöscht werden können.

- **Custom Report Definition**

  Enthält die von Ihnen definierten Report-Definitionen, die geändert oder gelöscht werden können.

Zu jeder Report-Definition werden folgende Informationen angezeigt:

Name
Name der Report-Definition

View
Für die Report-Definition ausgewählte Ansicht

Inclusion
Zeigt an, ob die Report-Definition in einem Report enthalten ist.

Die Report-Definition ist in einem Report enthalten und kann nicht gelöscht werden.

Attributes
Ausgewählte Teilmenge der Ansicht

Filter
Auszug aus der ausgewählten Teilmenge

Description
Beschreibung der Report-Definition

Schaltflächen

Create...
Öffnet den Dialog **Create Report Definition**, um eine neue Report-Definition zu erstellen.

Edit ...
Öffnet den Dialog **Create Report Definition**, um die ausgewählte Report-Definition zu ändern.

Delete
Löscht die ausgewählte Report-Definition.

Weitere Funktionen im Kontextmenü

Copy
Kopiert eine vorhandene Report-Definition.

4.4.7 Create Report Definition Wizard

Report-Definitionen verweisen auf Daten, die in der Datenbank gespeichert sind und zur Definition eines Reports verwendet werden.

Jede Report-Definition verweist auf eine einzelne Ansicht mit einer bestimmten Auswahl an Attributen und einem Filter.

Bei diesem Assistenten können Sie eine Report-Definition erstellen/bearbeiten, indem Sie eine **Ansicht** (den Inhalt) auswählen, und die Ansicht beschränken, indem Sie die gewünschten **Attribute** auswählen.

Für weitere Beschränkungen ist eine Filterfunktion verfügbar, mit der Sie spezifische Teilmengen der Daten definieren können.

4.4.7.1 Schritt View (Create Report Definition Wizard)

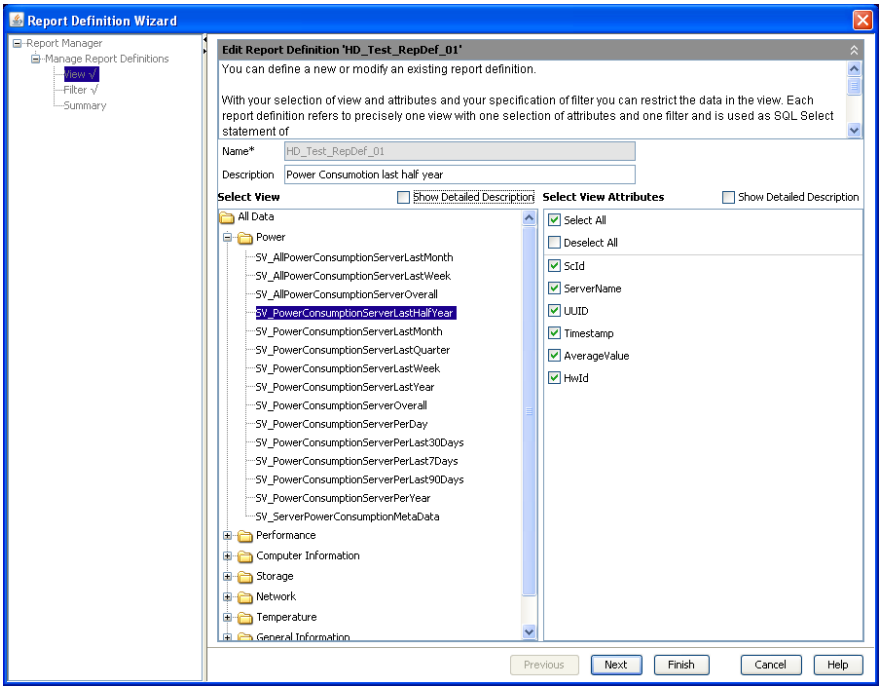


Bild 25: Ansicht und Attribute auswählen

Bei diesem Schritt können Sie eine neue Report-Definition festlegen oder eine vorhandene Report-Definition ändern, indem Sie eine **Ansicht** (den Inhalt) auswählen, und die Ansicht beschränken, indem Sie die gewünschten **Attribute** auswählen.

Name

Eindeutiger Name der Report-Definition

Zulässige Zeichen: a-z, A-Z, 0-9 _

Description

Nützliche Beschreibung der Report-Definition

Select View

Jede **Ansicht** enthält eine spezifische Auswahl von Daten in Bezug auf die verwalteten Server.

Durch die Auswahl einer **Ansicht** legen Sie den Inhalt einer Report-Definition fest.

Weitere Informationen zu Ansichten finden Sie unter "Views für benutzerdefinierte Report-Definitionen" auf Seite 121.

Select View Attributes

Liste aller Attribute, die in der ausgewählten **Ansicht** verfügbar sind.

Durch die Auswahl von Attributen beschränken Sie die in der ausgewählten **Ansicht** enthaltenen Daten entsprechend Ihren Anforderungen.

Wenn Sie die Report-Definition in einem Report verwenden wollen, der Daten für mehrere Server enthält, sollte Ihre Auswahl ein Attribut zur Serveridentifizierung enthalten, z. B. **ServerName**, **ServerId** oder **ScId**.

Show Detailed Description

Wenn Sie diese Option aktivieren, werden zusätzliche Informationen zu Ansichten/Attributen angezeigt.

4.4.7.2 Schritt Filter (Create Report Definition Wizard)

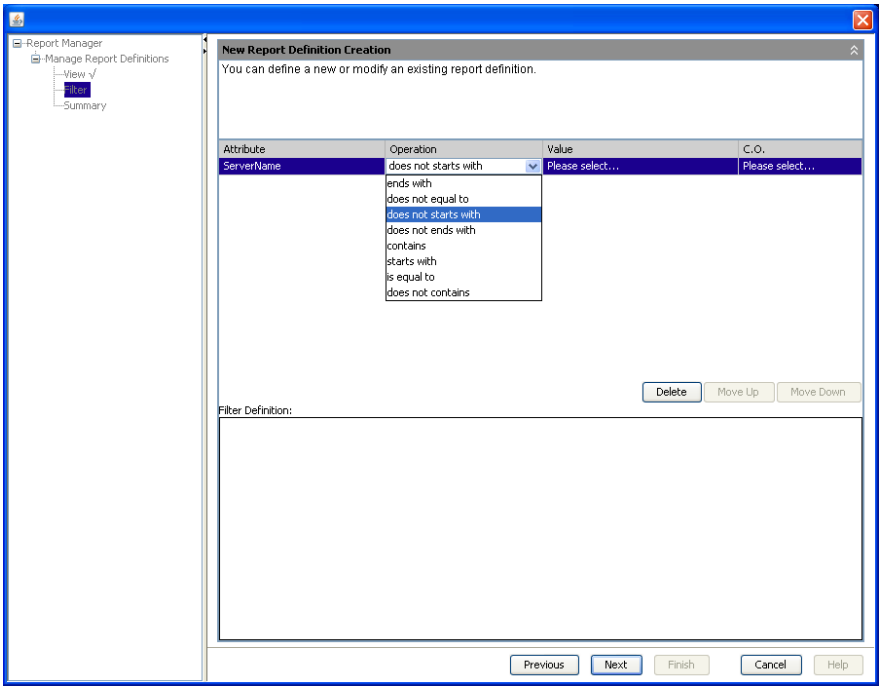


Bild 26: Filter

Bei diesem Schritt definieren Sie mithilfe der Auswahllisten **Attribute**, **Operation** und **Value** sowie dem logischen Operator **C.O.** Filterbedingungen, mit denen Sie die Datenmenge in der ausgewählten **Ansicht** weiter reduzieren. Mit dem logischen Operator bestimmen Sie, ob alle oder nur eine der vorgegebenen Bedingungen erfüllt sein müssen.

Wenn Sie den logischen Operator ausgewählt haben, wird eine neue Zeile für die Festlegung weiterer Filterbedingungen angezeigt.

Entsprechend der von Ihnen vorgenommenen Anpassungen wird im Bereich **Filter Definition** die Filteranweisung angezeigt.

Attribute

In dieser Auswahlliste sind alle Attribute aufgeführt, die in der ausgewählten **Ansicht** enthalten sind.
Wählen Sie das Attribut, das Sie als Filter verwenden wollen.

Operation

Je nach dem Attributtyp, den Sie als Filter ausgewählt haben, enthält diese Auswahlliste Zeichen- oder Zahlenoperatoren.
Wählen Sie den Operator, den Sie als Filter verwenden wollen.

Value

Inventory Manager erkennt automatisch Werte, die mit den unter **Attribute** festgelegten Werten übereinstimmen, und zeigt diese in der Auswahlliste **Value** an.
Wählen Sie einen der angezeigten Werte als Filter oder geben Sie einen eigenen Wert ein.

Für Performance-Daten wird hier keine Liste angezeigt. Sie müssen explizit einen Wert in das Feld eingeben.

Apply

Ausgehend von Filterbedingungen, die bereits in Vorgängerversionen festgelegt wurden, wird eine begrenzte Anzahl von Werten aus der Datenbank gelesen.

Without Filters

Für das Attribut wird eine begrenzte Anzahl von Werten gelesen, aber es wird kein Filter angewendet.

All Values

Für das Attribut wird ohne Anwendung von Filtern eine unbegrenzte Anzahl von Werten aus der Datenbank gelesen.

C.O.

Logischer Operator

AND	Alle vorgegebenen Bedingungen müssen erfüllt sein.
OR	Eine der vorgegebenen Bedingungen muss erfüllt sein.

Filter Definition

In diesem Bereich wird die Filteranweisung entsprechend Ihren Anpassungen angezeigt.

Schaltflächen

Delete

Löscht die ausgewählte Bedingung.

Move Up

Die ausgewählte Bedingung wird um eine Position nach oben verschoben.

Move Down

Die ausgewählte Bedingung wird um eine Position nach unten verschoben.

4.4.7.3 Schritt Summary (Create Report Definition Wizard)

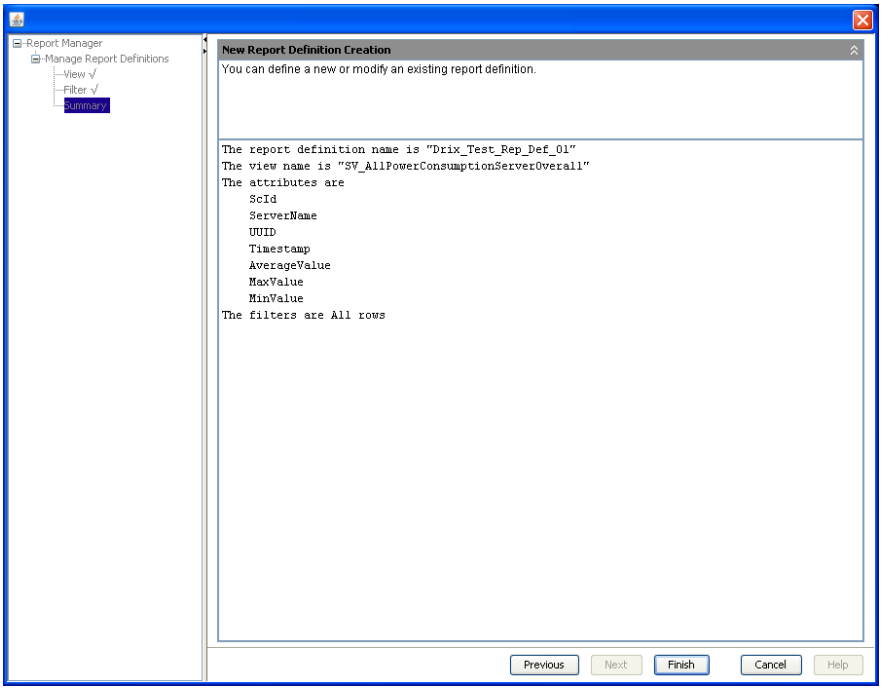


Bild 27: Summary

In diesem Schritt wird eine Zusammenfassung der ausgewählten Werte und Einstellungen gezeigt.

Klicken Sie **Finish**, um die Report Definiton zu speichern..

4.4.8 Server in der Ansicht Reports

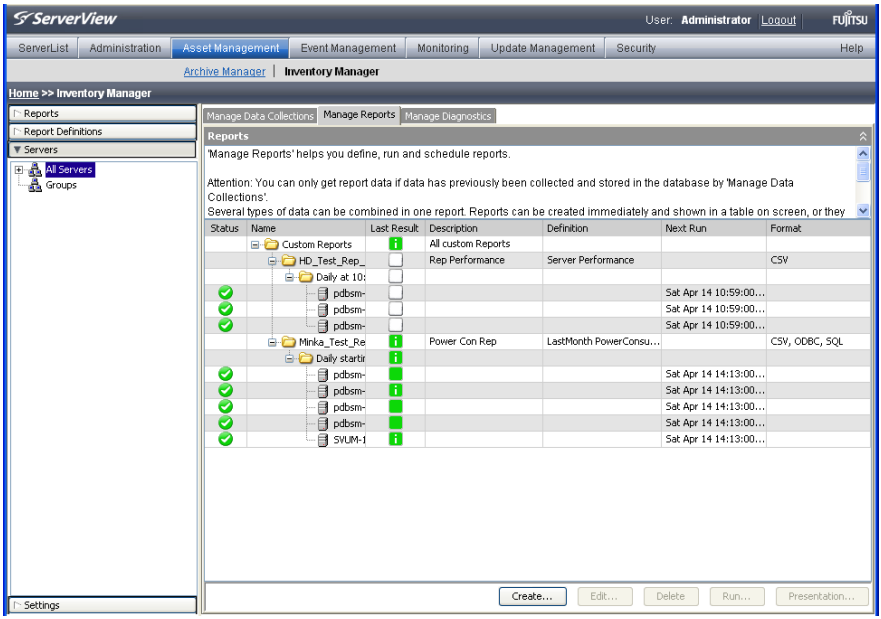


Bild 28: Server

Überblick über alle Tasks, die in der Navigationsleiste auf der linken Seite für den Server ausgewählt wurden.

Status

Das Icon in der ersten Spalte zeigt an, ob die definierte Task aktiviert ist oder ob diese jetzt gerade auf dem Server läuft.

Die Task ist aktiviert.

Die Task wird gerade ausgeführt.

Name

Name des Reports, der definierten Tasks oder der zugewiesenen Server

Last Result

Zeigt den Status vom letzten Ausführen an.

Undefiniert, kein Ergebnis verfügbar

Der letzte Lauf wurde erfolgreich abgeschlossen.

Die Logdatei enthält Informationen über den Server

Der letzte Lauf wurde erfolgreich abgeschlossen.

Die Logdatei enthält eine Zusammenfassung des kompletten Reports.

Ein Fehler ist aufgetreten.

Die Logdatei enthält Informationen über den Server

Ein Fehler ist aufgetreten.

Die Logdatei enthält eine Zusammenfassung des kompletten Reports.

Description

Für Reports:	Beschreibung des Reports
Für Tasks:	Angabe, wann und wie oft die Task ausgeführt wird und ob die zugehörigen Protokolldateien gespeichert werden sollen

Definition

Für die Task ausgewählte Report-Definitionen

Next Run

Datum der nächsten Ausführung

Format

Ausgabeformat des Reports

Schaltflächen

Create...
Öffnet **Create Report Wizard**, um einen neuen Report zu erstellen.

Edit ...
Öffnet **Create Report Wizard**, um den ausgewählten Report zu ändern.

Delete
Löscht den ausgewählten Report.

Run...
Öffnet **Create Report Wizard**, um dem ausgewählten Report Server zuzuweisen.

Presentation
Öffnet **Create Report Wizard**, um den ausgewählten Report für die Präsentation auf dem Bildschirm zu ändern.

Weitere Funktionen im Kontextmenü

Copy
Öffnet **Create Report Wizard**, um den ausgewählten Report oder die ausgewählte Report Task zu kopieren.

Once immediately...
Öffnet **Create Report Wizard** mit dem Schritt **Assign Server**, um den ausgewählten Report zu ändern und diese Task zu starten.

Schedule...
Öffnet **Create Report Wizard** mit dem Schritt **Schedule Task**, um eine geplante Task des ausgewählten Reports zu erstellen.

Assign/De-assign Servers...
Öffnet **Create Report Wizard** mit dem Schritt **Assign Server**, um Server zuzuweisen oder Serverzuweisungen aufzuheben.

Activate...
Aktiviert die ausgewählte, aber noch nicht aktivierte Task.

Deactivate
Deaktiviert die ausgewählte, aktivierte Task.

Stop
Stoppt die ausgewählte Task, wenn diese gerade ausgeführt wird.

4.4.9 Einstellungen für Berichte

General Settings

In diesem Dialog geben Sie den Pfad ein, unter dem die erzeugten Berichte gespeichert werden sollen.

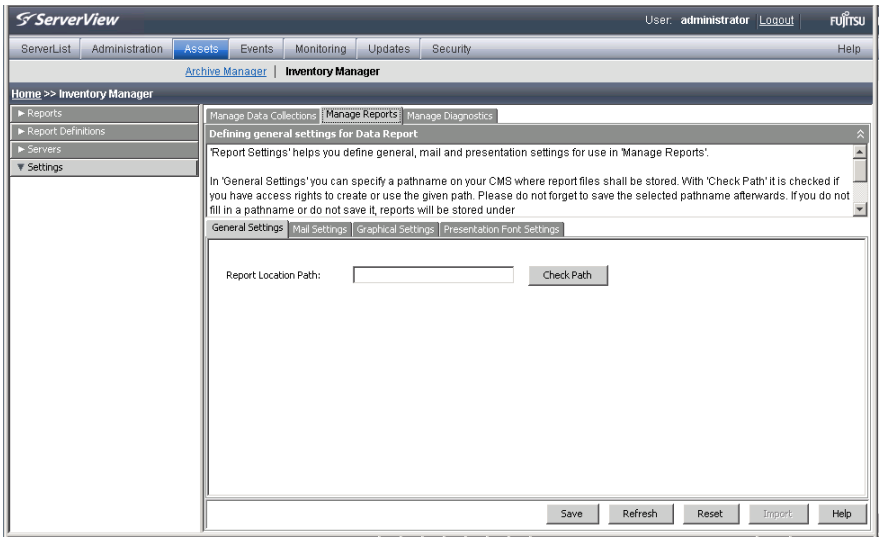

ServerView
User: administrator Logout
FUJITSU
ServerList
Administration
Assets
Events
Monitoring
Updates
Security
Help
Archive Manager | Inventory Manager
Home >> Inventory Manager
Reports
Report Definitions
Servers
Settings
Manage Data Collections
Manage Reports
Manage Diagnostics
Defining general settings for Data Report
'Report Settings' helps you define general, mail and presentation settings for use in 'Manage Reports'.
In 'General Settings' you can specify a pathname on your CMS where report files shall be stored. With 'Check Path' it is checked if you have access rights to create or use the given path. Please do not forget to save the selected pathname afterwards. If you do not fill in a pathname or do not save it, reports will be stored under
General Settings
Mail Settings
Graphical Settings
Presentation Font Settings
Report Location Path:
Check Path
Save
Refresh
Reset
Import
Help

Bild 29: Allgemeine Einstellungen für Berichte

Report Location Path
Pfad, unter dem Berichte gespeichert werden sollen

Schaltflächen

Check Path
Überprüft den eingegebenen Pfad in Bezug auf den Zugriff auf die zentrale Management-Station.

Save
Speichert die aktuelle Einstellung in der Datenbank.

Refresh
Importiert die in der Datenbank gespeicherte Einstellung in diesen Dialog.

Reset
Löscht das Eingabefeld und entfernt die in der Datenbank gespeicherte Einstellung.

Mail Settings

In diesem Dialog konfigurieren Sie die Einstellungen für die Kontaktaufnahme mit der Person, die bei jeder Ausführung einer angegebenen Berichtsaufgabe benachrichtigt werden soll.

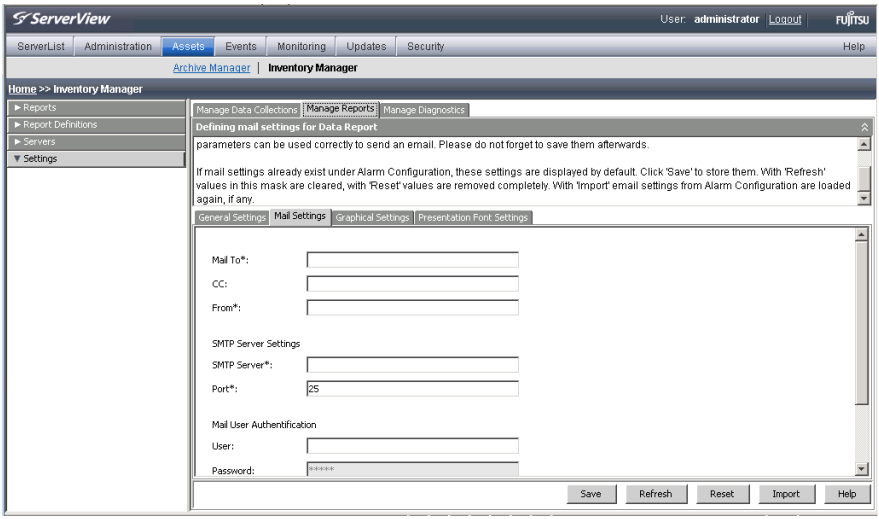


Bild 30: E-Mail-Einstellungen für Berichte

Falls unter **Alarm Configuration** bereits Mail-Einstellungen vorhanden sind, werden diese als Voreinstellung angezeigt.

Um die Voreinstellung zu übernehmen, klicken Sie **Save**.

Mail to

Empfängeradressen.

Cc

Weitere Empfängeradressen.

From

E-Mail-Adresse des Absenders.

SMTP Server Einstellungen

SMTP Server
IP-Adresse des SMTP-Servers.

Port
Portnummer des SMTP-Servers (Voreingestellt: 25).

Mail User Authentication

User
Benutzerkennung für die Anmeldung auf dem Mail-Server.

Password
Passwort für die Anmeldung auf dem Mail-Server.

Confirm Password
Geben Sie das Passwort noch einmal ein.

Schaltflächen

Test Connectivity
Eine Test-E-Mail wird an die eingegebenen E-Mail-Adressen versendet, um zu prüfen, ob alle E-Mail-Parameter gültig sind.

Save
Sichert die aktuellen Einstellungen in der Datenbank.

Refresh
Importiert die in der Datenbank gesicherten E-Mail-Parameter in diesen Dialog.

Zurück
Löscht den Dialog und entfernt die E-Mail Einstellungen, die in der Datenbank gespeichert sind.

Import

Importiert die E-Mail Einstellungen aus der Event Management Datenbank in diesen Dialog.

Um die importierten E-Mail Einstellungen in der Datenbank zu speichern, klicken Sie **Save**.

Graphical Settings

In diesem Dialog konfigurieren Sie die maximale Anzahl von Bereichen, die in einem Tortendiagramm dargestellt werden können.

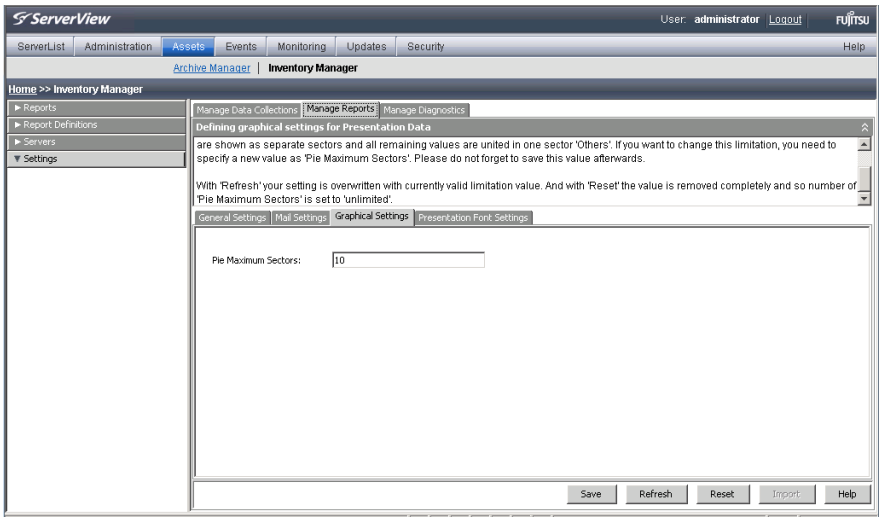


Bild 31: Grafik-Einstellungen für Berichte

Pie Maximum Sectors

Maximale Anzahl von Bereichen, die in einem Tortendiagramm dargestellt werden können. Standardwert: 10

Schaltflächen

Save

Speichert die aktuellen Einstellungen in der Datenbank.

Refresh

Ersetzt den Wert, der aktuell im Feld **Pie Maximum Sectors** angezeigt wird, mit dem entsprechenden Wert aus der Datenbank.

Reset

Löscht das Feld **Pie Maximum Sectors** und entfernt den Wert, der für die maximale Anzahl von Tortendiagramm-Bereichen in der Datenbank gespeichert ist. Die Anzahl von Bereichen ist jetzt unbegrenzt.

Import

Die Schaltfläche **Import** ist immer ausgeschaltet.

Presentation Font Settings

(nur für die Präsentation auf dem Bildschirm)

In diesem Dialog konfigurieren Sie den Font, den Sie verwenden wollen in "Schritt Results (Create Report Wizard)" auf Seite 80.

Zum Präsentieren, Speichern und Ausdrucken der Präsentationsdaten verwendet der Inventory Manager intern Third-Party-Bibliotheken, die Fonts enthalten, um die Daten für die Präsentation aufzubereiten. Standardmäßig versuchen diese Bibliotheken, den Font "Arial" für das Speichern und Ausdrucken zu verwenden. Es wird davon ausgegangen, dass die benötigten Bibliotheken auf dem lokalen System installiert werden, auf dem der Browser gestartet wird. Im Allgemeinen können Sie davon ausgehen, dass so eine Font-Bibliothek auf Ihrem System verfügbar ist. Allerdings kann das nicht für alle Systeme garantiert werden, auf denen der ServerView Operations Manager installiert ist oder der Browser gestartet wird. Dies gilt vor allem für Linux-Systeme.

Deshalb kann es in manchen Fällen nötig sein, dass Sie mithilfe der Schaltfläche **Load font** einen solchen Font für die Verwendung im Inventory Manager zur Verfügung stellen.

Das explizite Laden einer Font-Datei ist normalerweise nur nötig, wenn die folgende Warnung erscheint:

```
Font does not contain all symbols necessary for displaying
presentation. You may see wrong or missing symbols instead of
meaningful characters. Please load a font that contains all
required symbols.
```

Normalerweise passiert das nur bei japanischen Zeichen.

Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie einen zusätzlichen Font manuell hinzufügen:

1. Suchen Sie einen passenden Font (Dateityp **ttf** oder **ttc**).
   - Auf Windows-Systemen liegen Fonts im Verzeichnis **%windir%\Fonts**
   - Auf Linux-Systemen können Font-Dateien zum Beispiel unter **/var/fonts** zu finden sein. Bitte suchen Sie im Internet nach Informationen, wie Sie Fonts unter den verschiedenen Linux-Systemen installieren.

   Für europäische Sprachen sollte der Font den erweiterten lateinischen Zeichensatz mit Ziffern und Sonderzeichen enthalten. Um die japanische Sprache korrekt zu unterstützen, sollte der Font beide Mapping-Sets der japanischen Zeichen enthalten. Normalerweise enthalten die **font**-Verzeichnisse verschiedene Font-Dateien, aber nicht alle von ihnen erfüllen die Anforderungen.

   Wenn Sie in Ihren Browser-Dialog keine Font-Dateien sehen (obwohl sie im Explorer des Dateisystems angezeigt werden), hat Ihr Browser vielleicht nicht die benötigten Zugriffsrechte für dieses Verzeichnis. In diesem Fall kopieren Sie bitte die entsprechenden Font-Dateien in ein Verzeichnis, auf das Ihr Browser zugreifen kann, und probieren Sie es wieder.

   Wenn Sie in den lokalen Font-Verzeichnissen keinen passenden Font finden, dann suchen Sie bitte im Internet und laden Sie die Fonts auf Ihr System herunter. Für Linux-Systeme gibt es ein paar rpm-Pakete, die hilfreiche Font-Dateien enthalten: **ipam.ttf**, **VL-PGothic-Regular.ttf**, **VL-Gothic-Regular.ttf**.

2. Wählen Sie die entsprechenden Fonts und kopieren Sie sie auf Ihr

System.

Um die korrekten Fonts auszuwählen und zu installieren und um zu überprüfen, ob sie alle benötigten Zeichen enthalten, können Sie entweder die Fonts einzeln nacheinander laden oder Sie können spezielle Programme verwenden, die die Zeichenzuordnung anzeigen. Solche Programme können Sie aus dem Internet herunterladen.

3. Klicken Sie auf **Load font**, um die Fonts von dem System, auf dem Ihr Browser gestartet wurde, in den Inventory Manager zu laden (siehe unten).

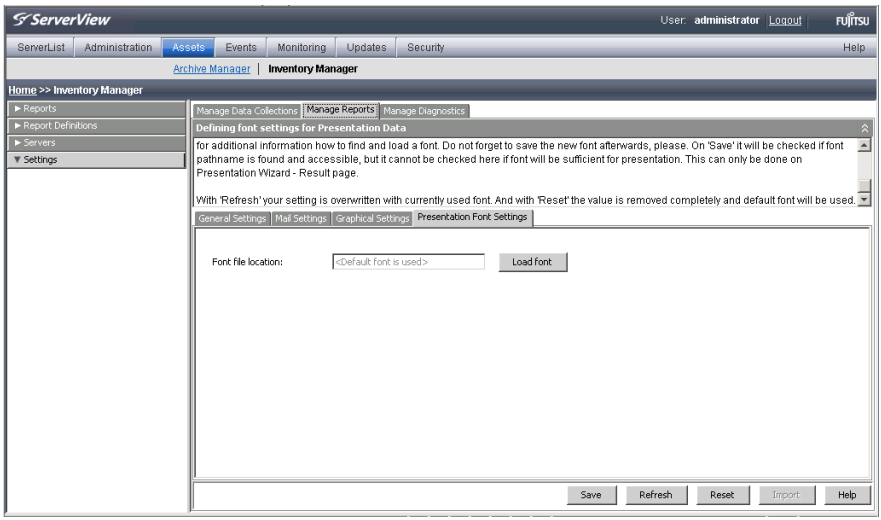

ServerView
User: administrator Logout
FUJITSU
ServerList
Administration
Assets
Events
Monitoring
Updates
Security
Help
Archive Manager | Inventory Manager
Home >> Inventory Manager
Reports
Report Definitions
Servers
Settings
Manage Data Collections
Manage Reports
Manage Diagnostics
Defining font settings for Presentation Data
for additional information how to find and load a font. Do not forget to save the new font afterwards, please. On 'Save' it will be checked if font pathname is found and accessible, but it cannot be checked here if font will be sufficient for presentation. This can only be done on Presentation Wizard - Result page.
With 'Refresh' your setting is overwritten with currently used font. And with 'Reset' the value is removed completely and default font will be used.
General Settings
Mail Settings
Graphical Settings
Presentation Font Settings
Font file location:
<Default font is used>
Load font
Save
Refresh
Reset
Import
Help

Bild 32: Font-Einstellungen für Berichte

Font file location

Pfad der Font-Datei.

Standardwert: **<Default font is used>** wird angezeigt, wenn Sie keine Font-Datei ausgewählt haben.

Schaltflächen

Load font

Öffnet einen Dialog, in dem Sie die Font-Datei auswählen können, die den gewünschten Font enthält (Dateityp **ttf** oder **ttc**), und in den Inventory Manager laden können. Da Sie den Font mit der Schaltfläche **Save** in der Datenbank speichern können, müssen Sie die Fonts nur einmal in Ihr System laden. Solange Sie keine andere Font-Datei laden, wird der ausgewählte Font für die Präsentation, für das Speichern und Drucken verwendet.

Save

Speichert die aktuellen Font-Einstellungen in der Datenbank.

Refresh

Ersetzt den Wert, der aktuell im Feld **Font file location** angezeigt wird, mit dem entsprechenden Wert aus der Datenbank. Wenn keine Font-Datei ausgewählt ist, wird der Standard-Font verwendet.

Reset

Löscht das Feld **Font file location** und entfernt den Namen der Font-Datei aus der Datenbank. Der Standard-Font wird nun verwendet.

Import

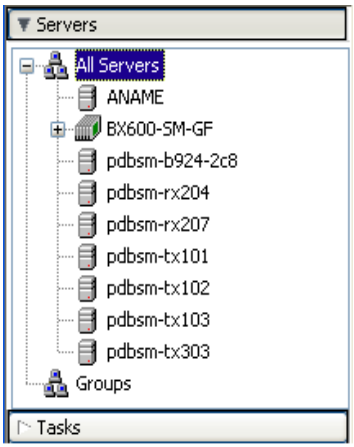
Die Schaltfläche **Import** ist immer ausgeschaltet.

4.5 Manage Diagnostics

Abhängig davon, welche Ansicht Sie in der Navigationsleiste auf der linken Seite ausgewählt haben, werden in der Registerkarte **Manage Diagnostics** verschiedene Ansichten angezeigt.

- In der Ansicht **Servers** werden alle Tasks angezeigt, die auf den in der Navigationsleiste auf der linken Seite ausgewählten Servern ausgeführt wurden.
- Die Ansicht **Tasks** zeigt eine Übersicht über die zuletzt gelaufenen Tasks.

4.5.1 Baustruktur Server



Diese Baumstruktur enthält eine Übersicht über alle Server, die in der **ServerList** enthalten sind.

Für eine Beschreibung der Icons, schauen Sie bitte in die Online-Hilfe der **ServerBrowser** Anwendung.

1. Starten Sie die **ServerBrowser** Anwendung.
2. Klicken Sie **Help** - **ON ServerBrowser**

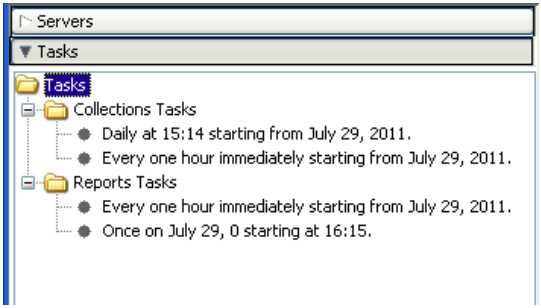
   Die **ServerBrowser** Online-Hilfe wird angezeigt.

3. Der **Browsing Pane** Abschnitt enthält eine Beschreibung der Server Icons.

All Servers
Alle in der **ServerList** enthaltenen Server.

Groups
Benutzerdefinierte Gruppen, die Sie mit der Anwendung **ServerList** erstellt haben.

4.5.2 Baumstruktur Tasks


Servers
Tasks
Tasks
Collections Tasks
Daily at 15:14 starting from July 29, 2011.
Every one hour immediately starting from July 29, 2011.
Reports Tasks
Every one hour immediately starting from July 29, 2011.
Once on July 29, 0 starting at 16:15.

Diese Baumstruktur enthält eine Übersicht über alle definierten Tasks.

Collection Tasks
Tasks für Data Collections.

Report Tasks
Tasks für Reports

4.5.3 Diagnose verwalten – Server

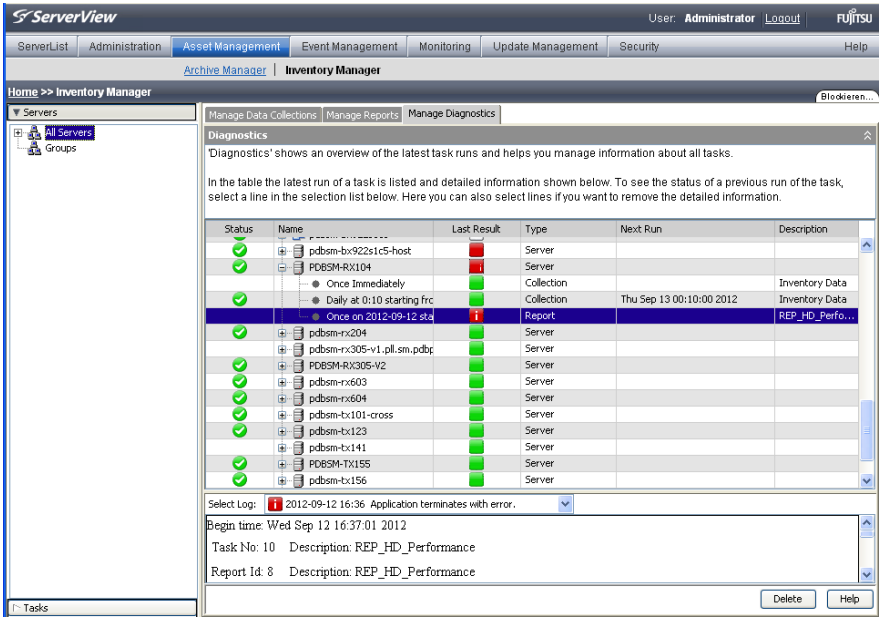


Bild 33: Diagnose verwalten – Server

In diesem Dialog werden alle Tasks angezeigt, die auf den Servern ausgeführt wurden, die Sie in der Navigationsleiste auf der linken Seite ausgewählt haben.

Status

Das Icon in der ersten Spalte zeigt an, ob die definierte Task aktiviert ist oder ob diese jetzt gerade auf dem Server läuft.

Die Task ist aktiviert.

Die Task wird gerade ausgeführt.

Name

Name des Servers und Zeitplan der zugewiesenen Tasks

Last Result

Zeigt den Status der letzten Ausführung an.

Nicht definiert, kein Ergebnis verfügbar

Letzte Ausführung erfolgreich abgeschlossen
Die Protokolldatei enthält serverspezifische Informationen zu einem Server.

Letzte Ausführung erfolgreich abgeschlossen
Die Protokolldatei enthält Zusammenfassungen mit Statusangaben und Informationen zum gesamten Auftrag.

Fehler
Die Protokolldatei enthält mindestens eine Zusammenfassung mit Statusangaben und Informationen zum gesamten Auftrag.

Fehler
Die Protokolldatei enthält serverspezifische Informationen zu einem Server.

Fehler
Die Protokolldatei enthält Zusammenfassungen mit Statusangaben und Informationen zum gesamten Auftrag.

Fehler
Die Protokolldatei enthält mindestens eine Zusammenfassung mit Statusangaben und Informationen zum gesamten Auftrag.

Type

Zeigt den Typ des Eintrags an.

Next Run

Datum der nächsten Ausführung

Description

Für die Task ausgewähltes Datentyp-Set

Select Log

Liste der Protokolldateien für die ausgewählte Task.
Für jede Protokolldatei werden ein Ergebnissymbol und das Erstellungsdatum angezeigt.
Der Inhalt der ausgewählten Protokolldatei wird unten im Ausgabefeld angezeigt.

Wenn bei den Protokolldateien keine Inhalte angezeigt werden, überprüfen Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres Browsers.

Beispiel für Internet Explorer 8:

1. Extras – Internetoptionen – Sicherheit – Stufe anpassen – Downloads – Automatische Eingabeaufforderung für Dateidownloads = Aktivieren.
2. Extras – Internetoptionen – Erweitert – Sicherheit – Verschlüsselte Seiten nicht auf dem Datenträger speichern = deaktiviert.

Schaltflächen

Delete

Öffnet einen Dialog mit einer Übersicht über alle Protokolldateien des ausgewählten Servers. Wählen Sie in diesem Dialog die Protokolldateien aus, die gelöscht werden sollen.

4.5.4 Diagnose verwalten – Tasks

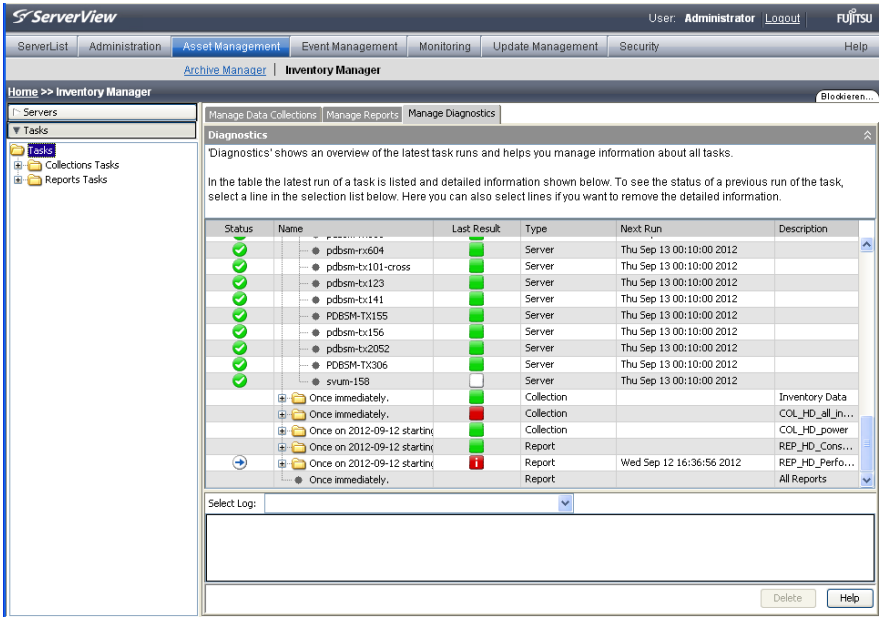


Bild 34: Diagnose verwalten – Tasks

Dieser Dialog enthält einen Überblick über die zuletzt ausgeführten Tasks.

Status

Das Icon in der ersten Spalte zeigt an, ob die definierte Task aktiviert ist oder ob diese jetzt gerade auf dem Server läuft.

Die Task ist aktiviert.

Die Task wird gerade ausgeführt.

Name

Zeitplan der Task und Namen der zugewiesenen Server

Last Result

Zeigt den Status der letzten Ausführung an.

Nicht definiert, kein Ergebnis verfügbar

Letzte Ausführung erfolgreich abgeschlossen
Die Protokolldatei enthält serverspezifische Informationen zu einem Server.

Letzte Ausführung erfolgreich abgeschlossen
Die Protokolldatei enthält Zusammenfassungen mit Statusangaben und Informationen zum gesamten Auftrag.

Fehler
Die Protokolldatei enthält mindestens eine Zusammenfassung mit Statusangaben und Informationen zum gesamten Auftrag.

Fehler
Die Protokolldatei enthält serverspezifische Informationen zu einem Server.

Fehler
Die Protokolldatei enthält Zusammenfassungen mit Statusangaben und Informationen zum gesamten Auftrag.

Fehler
Die Protokolldatei enthält mindestens eine Zusammenfassung mit Statusangaben und Informationen zum gesamten Auftrag.

Type

Zeigt den Typ des Eintrags an.

Next Run

Datum der nächsten Ausführung

Description

Kommentar

Select Log

Liste der Protokolldateien für die ausgewählte Task.
Für jede Protokolldatei werden ein Ergebnissymbol und das Erstellungsdatum angezeigt.
Der Inhalt der ausgewählten Protokolldatei wird unten im Ausgabefeld angezeigt.

Wenn bei den Protokolldateien keine Inhalte angezeigt werden, überprüfen Sie die Sicherheitseinstellungen Ihres Browsers.

Beispiel für Internet Explorer 8:

1. Extras – Internetoptionen – Sicherheit – Stufe anpassen – Downloads – Automatische Eingabeaufforderung für Dateidownloads = Aktivieren.
2. Extras – Internetoptionen – Erweitert – Sicherheit – Verschlüsselte Seiten nicht auf dem Datenträger speichern = deaktiviert.

Schaltflächen

Delete

Öffnet einen Dialog mit einer Übersicht über alle Protokolldateien des ausgewählten Auftrags. Wählen Sie in diesem Dialog die Protokolldateien aus, die gelöscht werden sollen.

5 Anhang

5.1 Vordefinierte Datentypen-Sets für Data Collections

Verschiedene Typen von Systemdaten werden als Basis für Data Collections unterstützt:

Datentypen-Set	Protokoll	Inhalt
Inventory-Daten	SNMP	Allgemeine Server-Informationen wie z.B. Host Name, Netzadresse, UUID, Seriennummer. Hardware-, Firmware-, Software-Systemkomponenten
Stromverbrauchsdaten	SNMP	Auslastung; über einen bestimmten Zeitraum gesammelt.
Status-Informationen	SNMP	Allgemeiner Systemstatus; über einen bestimmten Zeitraum gesammelt.
Temperaturdaten	SNMP	Außentemperaturdaten; über einen bestimmten Zeitraum gesammelt.
Performance-Daten	VME	CPU, Speicher, Netzwerk und Storage; über einen bestimmten Zeitraum gesammelt.

Das Sammeln von Performance-Datena ist nur möglich, wenn im Base Configuration Wizard das **Performance Monitoring** aktiviert wurde.

Configuration Wizard - **Threshold Management** - **Usage Performance Monitoring = Yes**

5.2 Vordefinierte Standard Report-Definitionen

In diesem Abschnitt finden Sie eine Übersicht aller voreingestellten Standard Report-Definitionen in alphabetischer Reihenfolge.

Eine Beschreibung der CIM-Views finden Sie in der Standarddokumentation für CIM.

http://dmtf.org/standards/cim

All Power Consumption Data per Server

All_SV_AllPowerConsumptionServerOverall

Siehe View SV_AllPowerConsumptionServerOverall

Ambient Server Temperature

All_SV_Temperature

Siehe View SV_Temperature

BIOS

All_SV_CIM_BIOS

CPU

All_SV_CIM_PhysicalProcessor

GROUP_LIST

All_SV_GroupList

Siehe View GROUP_LIST

GROUP_SERVER

All_SV_GroupServerList

Siehe View GROUP_SERVER

Inventory

All_SV_InventoryList

Siehe View SV_InventoryList

LastWeek Power Consumption Data Server

All_SV_PowerConsumptionServerLastWeek

Siehe View SV_AllPowerConsumptionServerLastWeek

LastMonth Power Consumption Data Server

All_SV_PowerConsumptionServerLastMonth

Siehe View SV_AllPowerConsumptionServerLastMonth

Memory

All_SV_CIM_PhysicalMemory

MemoryArray

All_SV_CIM_PhysicalMemoryArray

OperatingSystem

All_SV_CIM_OperatingSystem

Overall PowerConsumption Server

All_SV_PowerConsumptionServerOverall

Siehe View SV_AllPowerConsumptionServerOverall

Overall System Health Status

All_SV_Status

Siehe View SV_Status

Server Component IDs

All_SV_ServerComponentIds

Siehe View SV_ComponentsId

ServerIdList

All_ServerIdList

Siehe View SV_ServerIdList

ServerInfo

All_ServerInfo

Siehe View SV_ServerInfo

Server Performance

All_SV_Performance

Siehe View SV_Performance...

SERVER_LIST

All_SV_ServerList

Siehe View SERVER_LIST

5.3 Views für benutzerdefinierte Report-Definitionen

In diesem Abschnitt finden Sie einen Überblick über die **Views**, die zum Definieren von Report-Definitionen verfügbar sind.

Jeder **View** stellt eine spezielle Auswahl von Daten der verwalteten Server dar.

Eine Beschreibung der CIM-Views finden Sie in der Standarddokumentation für CIM.

http://dmtf.org/standards/cim

SV_AllPowerConsumptionServerLastMonth
Stündlicher Stromverbrauch eines Servers im letzten Monat (Minimum, Maximum, Durchschnitt)

SV_AllPowerConsumptionServerLastWeek
Minütlicher Stromverbrauch eines Servers in der letzten Woche (Minimum, Maximum, Durchschnitt)

SV_AllPowerConsumptionServerOverall
Täglicher Stromverbrauch eines Servers über die gesammte Lebensdauer (Minimum, Maximum, Durchschnitt)

SV_ComponentTypeList
Liste der Komponententypen mit Bezug auf Container und das Inventory.

SV_ContainerList
Liste der Container eines Servers wie z.B. Baseboard, SCSIDevice, LANSystem, SubsystemContainer mit Bezug auf Komponenten und Inventory.

GROUP_LIST
Informationen zu den Server-Gruppen

GROUP_SERVER
Zuordnung von Gruppen zu Servern

SV_InventoryList
Alle Inventory-Daten des Servers

SV_PerformanceLastMonth (Stunden)
SV_PerformanceLastWeek (Minuten)
SV_PerformanceLastYear (Stunden)
SV_PerformanceOverall (Tage)
SV_PerformancePerDay (Minuten)
SV_PerformancePerHour (Stunden)
SV_PerformancePerLast30Days (Stunden)
SV_PerformancePerLast7Days (Minuten)
SV_PerformancePerMinute (Minuten)
SV_PerformancePerYear (Stunden)
Performance-Werte eines Servers <einheit> in der Ansicht <view_ name> wie im Beispiel für 'LastMonth':

Stündliche Performance-Werte (CPU, Memory, NIC, Storage) im letzten Monat.

SV_PowerConsumptionServerLastHalfYear (Stunden)
SV_PowerConsumptionServerLastMonth (Stunden)
SV_PowerConsumptionServerLastQuater (Stunden)
SV_PowerConsumptionServerLastWeek (Minuten)
SV_PowerConsumptionServerLastYear (Stunden)
SV_PowerConsumptionServerOverall (Tage)
SV_PowerConsumptionServerPerDay (Minuten)
SV_PowerConsumptionServerPerLast30Days (Stunden)
SV_PowerConsumptionServerPerLast7Days (Minuten)
SV_PowerConsumptionServerPerLast90Days (Stunden)
SV_PowerConsumptionServerPerYear (Stunden)
Durchschnittlicher Stromverbrauch eines Servers <entity> in der Ansicht <view_name> wie im Beispiel für 'LastMonth':

Durchschnittlicher stündlicher Stromverbrauch eines Servers <einheit> im letzten Monat.

SV_ComponentsId
Wichtige IDs für Server-Komponenten, z.B. SerialNo, UUID, MAC, IP, etc.

SV_ServerIdList
Server-Ids wie z.B. Servername und IP-Adresse

SV_ServerInfo
Übersichtsdaten zu den Servern.

SERVER_LIST
Informationen zu den Servern wie sie in der SVOM ServerList eingetragen sind.

SV_ServerMetaData
SV_ServerPowerConsumptionMetaData
SV_ServerStatusMetaData
SV_ServerTemperatureMetaData
Datentyp-spezifische Server- and Status-Information zum Zeitpunkt, als die Daten gesammelt wurden.

SV_Status
Overall System Health Status

SV_Temperature
Werte zur Außentemperatur eines Servers.

SV_UpdateList
Komponenten vom Typ BIOS, Firmware, Treiber und ServerView-Agent, für die aktuellere Versionen als die installierte Version vorhanden sind.

VVFirmwareUpdateObject
VVFunctionalContainerDefinition
VVPhysicalContainerDefinition
VWFullInfo
VWFunctionalContainer
VWInfo
VWPhysicalContainer
VWServerInfo

Basis-Inventory-Information wie sie vom VersionView-Agenten geliefert werden.

5.4 Voreingstellte Reports

Report-Typ	Report-Definition	Präsentation
InventoryReports	Inventory-Daten zu Hardware- und Software-Komponenten	Table
ServerReports	Allgemeine Daten zu Servern und Komponenten	Table
PowerReports	Verbrauchsdaten	Table
TemperatureReports	Daten zur Außentemperatur der Server	Table
StatusReports	Allgemeiner Server-Status	Table
PerformanceReports	Performance-Werte (CPU, Memory, NIC, Disk)	Table